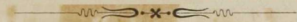


Die  
liuländische Geschichtsliteratur  
im Jahre 1892.



Von  
Oberlehrer Dr. Arthur Boelchau.



Riga.  
Verlag von N. Kymmell.  
1893.

## Vorwort.

Indem der Verfasser diesen ersten Bericht über die livländische Geschichtsliteratur erscheinen läßt, kann er nicht umhin allem zuvor Denjenigen, die ihn durch Zusendung von Notizen und Angaben in seiner Arbeit unterstützt haben, seinen besten Dank zu erstatten; zugleich aber spricht er wiederum die schon oft gethane Bitte aus, zur Herstellung des Berichtes für das Jahr 1893, ihm gleichfalls Beihilfe gewähren zu wollen.

Riga, im October 1893.

**Dr. Arthur Poelchan.**

## Inhalt.

- Nachträge. p. 5.
- Kritiken, Referate und Besprechungen über früher erschienenene Arbeiten. p. 9.
- Quellen- und Urkunden-Publikationen. p. 11.
- Hilfsfächer. p. 18.
- a. Geographie und Ethnographie. p. 18.
  - b. Archäologie und Numismatik. p. 20.
  - c. Sprachliches. p. 21.
  - d. Kunstgeschichtliches. p. 23.
  - e. Kulturhistorisches. p. 28.
- Monographien und kleinere Aufsätze. p. 32.
- Biographien. p. 47.
- Litterarisches. p. 53.
- Varia. p. 57.
- Gelegenheits- und Vereins-Schriften. p. 62.
- Genealogische Notizen und Nekrologe. p. 80.
- Register. p. 83.
-

## Nachträge.

Nachzutragen sind: für das Jahr 1878 die von **J. Bankin** lettisch geschriebenen „Vaterländische Geschichte und Begebenheiten, für unsere Schulen verfaßt“. <sup>1)</sup>

Im Jahre 1889 hat **W. Kiparski** als Manuscript gedruckt eine Erörterung „Zur Verfassungsfrage in Livland“ <sup>2)</sup> erscheinen lassen.

Für das Jahr 1891 der Artikel: „Ein livländischer Generalsuperintendent“, <sup>3)</sup> ferner die „Hanseakten aus England 1275—1412“, <sup>4)</sup> bearbeitet von Karl Kunze, als sechster Band der „Hansischen Geschichtsquellen“ erschienen. In einer Arbeit von **Wilhelm Sillem**: „Matrikel des akademischen Gymnasiums in Hamburg“, <sup>5)</sup> kommen mehrfach die Namen von aus Riga, Reval und Dorpat stammenden Persönlichkeiten vor, die in dem Aufsätze „Das akademische Gymnasium in Hamburg, 1613—1883“ <sup>6)</sup> besonders aufgeführt werden.

---

<sup>1)</sup> Tehweemes-stahsti jeb notihkume Baltija preeksch muhsu skolahm sarakstīti no J. Bankina. Riga, Gebr. Busch, 1878.

<sup>2)</sup> Riga, Jonck u. Poliewsky, 1889, S. 48.

<sup>3)</sup> Allgemeine Zeitung, Beilage Nr. 28, 1891.

<sup>4)</sup> Halle, Buchhandlung des Waisenhauses, 1891, S. 58 u. 404. — F. Libermann, Deutsche Litetr.=Ztg. Nr. 46, p. 1493—1496, 1892.

<sup>5)</sup> Hamburg, 1891.

<sup>6)</sup> Rigaer Tagebl. Nr. 32, 1892.

Das in holländischer Sprache von **C. C. Uhlenbeck** herausgegebene Werk: „Verslag aangaande een onderzoek in de archieven van Rusland ten bate der Nederlandsche geschiedenis“<sup>7)</sup> bietet Mittheilungen aus russischen Sammlungen, aus denen die russischen Vorlagen der Bearbeiter ins holländische übersetzt hat; für sein Werk hat der Verfasser die Sammlungen in Petersburg, Moskau und Dorpat benutzt.

Von dem „Verkehrs- und Adreßbuch der baltischen Provinzen“, herausgegeben von **A. W. Kroeger**, ist der erste Band unter dem Titel: „Rigaisches Verkehrs- und Adreßbuch“<sup>8)</sup> erschienen.

**Kazimir Pulaski** hat eine in polnischer Sprache verfaßte historische Skizze: „Aus dem Leben einer kurländischen Fürstin“<sup>9)</sup> verfaßt, in welcher das Leben der Franziska Krasinska, Gemahlin des kurländischen Herzogs Karl von Sachsen behandelt und besonders ihre Beziehungen zur Conföderation von Bar (1768) auseinandergesetzt werden. Dem auch für die Geschichte Kurlands nicht unwichtigen Buche sind die Briefe der Franziska Krasinska an ihren Oheim, den Bischof Adam Krasinski aus den Jahren 1769—1772 beigelegt.

Für das Jahr 1883 ist nachzutragen das „Revaler Schachalbum für 1883“<sup>10)</sup> von **F. Amelung**.

<sup>7)</sup> op last der regeering ingesteld. s' Gravenhage, 1891.  
— cfr. R. Hausmann, Gött. gel. Anzeig. Nr. 18, 1892.

<sup>8)</sup> Riga, 1891. Im Selbstverlage der Herausgeber.

<sup>9)</sup> Z'ycia Ksieznej Kuronskiej Szkic historyczny przez Kazimierza Pulaskiego. Sklad Główny w Księgarni Gebethnera i Wolffa a Warszawie, 1890.

<sup>10)</sup> Dreißig Revaler Schachpartien; mit 7 Diagrammen. Reval, 1883. S. 29.

Für das Jahr 1879 ist nachzutragen die Arbeit von **F. Amelung**: „Etnische Bauernhochzeit auf dem Gute Kunda Anno 1643“. <sup>11)</sup>

Russisch geschrieben ist die Arbeit von **J. Putschisky**: „Versuch einer Reform der bäuerlichen Verhältnisse in Kurland“. <sup>12)</sup>

Ueber „Die Letten Polnisch-Livlands“ <sup>13)</sup> hat **Stephania Mlanowska** ein ethnographisches Bild in polnischer Sprache gezeichnet.

Von Graf **Hutten-Chapski** ist, ausgestattet mit zwölf Tafeln, der vierte Band des „Cataloges der polnischen Medaillen- und Münzenammlung“ <sup>14)</sup> in französischer Sprache herausgegeben.

Eine russisch geschriebene Broschüre handelt: „Von dem Studentenleben in Dorpat“, <sup>15)</sup> eine andere von **A. Tschuschikow** über „Die Belagerung Revals, 1570—1571“ <sup>16)</sup> und in den von **A. Schafranow** (russisch) herausgegebenen „Historischen Materialien aus dem Archive des Ministeriums der Kaiserlichen Apanage“ <sup>17)</sup> ist ein Aufsatz enthalten, der den

<sup>11)</sup> Reval, Kluge u. Ströhme, 1879. S. 40.

<sup>12)</sup> Nordischer Bote, Januar-Heft, 1891.

<sup>13)</sup> Lotysze Inflant polskich obraz etnograficny. Im: Zbiór wiad. do antropology. Krajowj (Krafa), 1891. Bd. 15., p. 181—282.

<sup>14)</sup> catalogue de la collection des médailles et monnaies Polonaises. Bd. IV, S. 381 + 71. Cracovie, W. L. Anczyk et Co., 1891.

<sup>15)</sup> О студентской жизни въ Дерптѣ. „Quieta non move“ С. Петербургъ, Типографія М. М. Стасюлевича, 1891.

<sup>16)</sup> Moskau, Universitätstypographie. 1891. S. 59.

<sup>17)</sup> Шафрановъ, П. А., Историческіе матеріалы изъ Архива Министерства Государственныхъ Имуществъ. Выпускъ 1. С. Петербургъ 1891. Darin: Переписка поэта В. А. Жуков-

Titel führt: „Briefwechsel des Dichters W. A. Schufowsky über den Verkauf der ihm confiscirten Güter Meiershof und Unnipicht im Gouvernement Livland“, welcher für die Geschichte der beiden genannten Güter von Belang ist.

**Bernhard Stern** berichtet über „Eine Hohenzollernfürstin in Kurland“. <sup>18)</sup>

**J. Jungfer** hat mit seiner Arbeit „Der Prinz von Homburg“ <sup>19)</sup> die neueste Biographie desselben gezeichnet.

Von **Ch. v. Bunge** ist eine Arbeit über „den baltischen Civilproceß nach der Justizreform von 1889“ <sup>20)</sup> erschienen.

---

скаго о продажѣ ему конфискованныхъ лицъ Мейэрсгофъ и Уннипихтъ въ Лифляндской губерніи.

<sup>18)</sup> „Deutsche Lesehalle“ Nr. 9. Sonntags-Beilage zum „Berliner Tageblatt“ vom 1. März 1891, Nr. 10 u. 11.

<sup>19)</sup> Nach archivalischen und anderen Quellen. Berlin 1890. S. 147. — cfr. R. Brode in Deutsche Literaturzeitung Nr. 1, 1891.

<sup>20)</sup> Berlin 1891. — cfr. L. Seuffert, Deutsche Literat.=Ztg. Nr. 23., p. 763—764, 1892.

## Kritiken, Referate und Besprechungen über früher erschienene Arbeiten.

Buchholz, Arend, Geschichte der Buchdruckerkunst in Riga  
1588—1888. Riga 1890.<sup>21)</sup>

Buch, Wold., Der deutsche Kaufmann in Nowgorod.  
Berlin 1891.<sup>22)</sup>

Dalton, Herm., On religious liberty in Russia. Oppen  
letter to the head of the russian synod Privy Coun-  
cillor Constantine Pobiedonosceff. Leipzig 1890.<sup>23)</sup>

Hegel, Karl, Städte und Gilden der germanischen Völker  
im Mittelalter. Leipzig 1891.<sup>24)</sup>

Hildebrand, H., Liv-, Est- und Kurländisches Urkunden-  
buch. Bd. IX.. Riga 1889.<sup>25)</sup>

Kunze, K., Hanseakten aus England. Halle 1891.<sup>26)</sup>

---

<sup>21)</sup> A. Poelchau, Mittheil. a. d. histor. Literat. Bd. 20  
p. 45—47. — Eduard Zerning, Die Buchdruckerkunst in ihren  
drei ersten Jahrhunderten 1588—1888. Deutsche Buchhändler-  
Academie. Organ für die geistigen Interessen des Buchhandels.  
Herausgegeben von Curt Weißbach. Weimar, H. Weißbach, 1892.  
Bd. 7., p. 433—446 und 498—512.

<sup>22)</sup> J. Girgensohn, Mittheil. a. d. histor. Literat. Bd. 20,  
p. 128—130.

<sup>23)</sup> R. Bonwetsch, Deut. Literatur-Ztg. Nr. 3, p. 75—76.  
1892.

<sup>24)</sup> A. Poelchau, Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alter-  
thumsk. für 1891, p. 113—116. — Koehne, Karl, Mittheil.  
a. d. hist. Literat. Bd. 20, p. 226—231. — Deut. Literat.-  
Ztg. Nr. 2, p. 55—59, 1892.

<sup>25)</sup> Hausen, Reinh., Finks tidskrift för vitterbed, vitens-  
kap, konst och politik. Bd. 31, h. 2. augusti 1891.

<sup>26)</sup> Bernh. A. Hollander, Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch.  
u. Alterthumsk. für 1891, p. 62—64.

- Mettig, Const., Das älteste Amtsbuch der Schmiede zu Riga. Riga 1890.<sup>27)</sup>  
Bodeker, Chronik livländischer Ereignisse, herausgeg. von J. G. L. Napieršky. Riga 1890.<sup>28)</sup>  
Neumann, Wilh., Das mittelalterliche Riga. Riga 1892.<sup>29)</sup>  
Poelchau, A., Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1889. Riga 1890.<sup>30)</sup>  
Poelchau, A., Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1890. Riga 1891.<sup>31)</sup>  
Schrader, D., Victor Hehn. Berlin 1891.<sup>32)</sup>  
Seraphim, Ernst und August, Aus Kurlands herzoglicher Zeit. Mitau 1892.<sup>33)</sup>  
Transehe-Roseneck, A. v., Gutsherr und Bauer in Livland im 17. und 18. Jahrhundert. Straßburg 1890.<sup>34)</sup>  
Bischof, Dr. Ferdinand Walter. Leipzig 1891.<sup>35)</sup>

---

<sup>27)</sup> A. Poelchau, Mittheil. a. d. histor. Literat. Bd. 20, p. 44—45.

<sup>28)</sup> A. Poelchau, Mittheil. a. d. histor. Literat. Bd. 20, p. 48—49.

<sup>29)</sup> A. Poelchau, Mittheil. a. d. histor. Literat. Bd. 20, p. 265—269. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. Nr. 15, 1892. — A. Poelchau, Rig. Stadtblätter Nr. 11, 1892. — Bgn., Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 244—247.

<sup>30)</sup> E. Winkelmann, Sybel's Histor. Zeitschr., 1892, Heft 4, p. 179.

<sup>31)</sup> Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. Nr. 2, 1892.

<sup>32)</sup> M. L., St. Petersb. Ztg. Nr. 169, 170, 1892. — Otto Seef in Deutsche Literatur-Zeitung Nr. 10, p. 326—328, 1892.

<sup>33)</sup> Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. Nr. 34, 1892. — C. Mettig, Düna-Ztg. Nr. 2. u. 3, 1892. — A. Poelchau, Mittheil. a. d. histor. Literat. Bd. 20, p. 263—265. — Neue Dörptische Ztg., Nr. 295, 1892. — Bgn., Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 176—181.

<sup>34)</sup> Lamprecht, Deutsche Literat.-Ztg. Nr. 6, p. 206, 1892.

<sup>35)</sup> Bonnmetsch, Deutsche Literat.-Ztg. Nr. 34, p. 1102, 1892.

## Quellen- und Urkunden-Publikationen.

Die „Christliche Ermahnung an Herrn Walther von Plettenberg, des deutschen Ordens Meister in Livland, von **Friedrich Herrn zu Heideck** (Königsberg 1526)“ ist von Professor Dr. Paul Tschafert mit einer Einleitung herausgegeben.<sup>36)</sup>

In den Lieferungen 5 bis 8 des neunten Theiles vom „Urkundenbuch der Stadt Lübeck“,<sup>37)</sup> umfassend die Jahre 1456, Juni 3 bis 1458, Juli 21, enthalten auf Livland bezügliche Notizen folgende Urkunden: Nr. 347, 351, 356, 359, 360, 410, 456, 457, 485, 488, 499, 516, 517, 519, 531, 533, 542, 546, 609, 610, 631.

Die von **S. Bergh** herausgegebenen „Schwedischen Reichsraths-Protokolle“<sup>38)</sup> enthalten Material zur Geschichte der schwedischen Verwaltung in Estland und Livland.

Durch **Eugen von Nottbeck** ist im Auftrage der estländischen literarischen Gesellschaft „Das drittälteste Erbebuch der Stadt Reval“,<sup>39)</sup> die Jahre 1383

<sup>36)</sup> Königsberg, Ferd. Beyer, 1892, S. 44.

<sup>37)</sup> Herausgegeben von dem Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. Lübeck, Edmund Schmerzhahl, 1892.

<sup>38)</sup> Svenska Riksrådets Protocoll. Handlingar rörande Sveriges historia. Tredje serien. Stockholm, P. A. Norstedt u. söner, 1892, S. 372.

<sup>39)</sup> A. u. d. T. Archiv für die Geschichte Liv-, Est- und Kurlands. 3. Folge, 3. Bd. Revaler Stadtbücher III. Reval, Franz Kluge, 1892, S. 20 + 363. — cfr. St., Revaler Erbebücher, Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 400—405. — S., Rig. Tagebl. Nr. 86, 1892. — J. G., Ein neues Revalsches Quellenwerk. Jtg. f. Stadt u. Land Nr. 160, 1892.

bis 1458 umfassend, veröffentlicht worden. Der Band enthält ein reiches Material, das fast ausschließlich aus Auflassungen besteht, d. h. aus Eigenthumsübertragungen, die in 1341 Nummern gegeben werden und die in erster Linie für die städtische Topographie bedeutsam sind, dann aber auch für die Gewerbegeichte, wie für rechtsgeschichtliche Verhältnisse.

Die kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst widmet der estländischen literarischen Gesellschaft zu Reval zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens „Johann Casimir Brandts Aufzeichnungen über Ereignisse und Hoffestlichkeiten aus der Zeit Herzog Friedrich Casimirs von Kurland und den nächstfolgenden Jahren“<sup>40)</sup> bearbeitet von **H. Diederichs**. Brandt war geheimer Kammerdiener und Silberwärter des Herzogs Friedrich Casimir und hat das, was er erzählt, gleich nach den von ihm beschriebenen Ereignissen niedergeschrieben. Er berichtet auch über den Durchzug der Großzarischen Gesandtschaft durch Kurland im Jahre 1697, in deren Gefolge sich Peter der Große befand.

Dr. Hermann Hildebrand fand in den Jahren 1875/76 auf der großen königl. Bibliothek zu Kopenhagen einen Papiercodex in Folio, der sich als ein Sammelband zur livländischen Geschichte der Jahre 1557—1570 erwies. Derselbe ist von dem derzeitigen rigaschen Stadtsecretär Johann Schmiedt zusammengetragen und zumeist auch von ihm geschrieben. Von diesen Aufzeichnungen hat Hildebrand eine 188 Seiten umfassende Abschrift ange-

<sup>40)</sup> Mitau, J. J. Steffenhagen u. Sohn, 1892, S. 47. — J. v. K(eußler), Baltische Gelegenheitschriften, St. Petersburg. Ztg. Nr. 186. — A. S., Düna-Ztg. Nr. 260. — A. Poelschau, Neueste historica baltica, Rig. Stadtbl. Nr. 24, p. 190, 1892.

fertigt, sie mit vielfachen Notizen versehen und zur Veröffentlichung vorbereitet. Letzterer hat jedoch sein Tod ein Ziel gesetzt. Nun hat **Dr. Alexander Bergengrün** „Die Aufzeichnungen des rigaschen Rathsssecrätärs Johann Schmiedt zu den Jahren 1558 bis 1562“<sup>41)</sup> bearbeitet und mit sachlichen Anmerkungen versehen, herausgegeben. Diese Aufzeichnungen sind eine für die Geschichte Rigas speziell, wie überhaupt für die Geschichte Livlands in dieser vierjährigen Periode wichtige Quelle, in der unter andern ausführlich der Zug, den die russische Armee 1558 bei Riga vorbei genommen, beschrieben wird. Ueber den Verfasser Schmiedt ist wenig in Erfahrung zu bringen; was irgend über ihn sich hat ermitteln lassen, ist von dem Bearbeiter seiner Aufzeichnungen zusammengetragen und zu einer Art Charakteristik verwoben. Hervorzuheben ist dabei, daß Bergengrün den Beweis erbringt, daß die Deutschrift des Raths für die Vertreter der Gilden vom 19. Sept. 1561, die Dr. Bienemann dem Bürgermeister Jürgen Padel zuschreibt, und nicht zum mindesten in Folge dessen ihn als den leitenden Kopf der städtischen Politik feiert, nicht von Padel,

---

<sup>41)</sup> Leipzig, Duncker und Humblot, 1892. S. 34 + 157. — cfr. Neue Dörpt. Ztg. Nr. 86. — S. D., Dünab. Ztg. Nr. 169 und 170. — Eine wiederaufgefundene und neu edirte livländische Chronik, St. Petersb. Ztg. Nr. 75 und 77. — A., Die Aufzeichnungen eines rigaschen Stadtsecretärs aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, Rig. Tagebl. Nr. 47. — J. G., Die Aufzeichnungen des rigaschen Rathsssecrätären Johann Schmiedt, Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 61. — A. Poelschau, Rig. Stadtbl. Nr. 8, p. 59—64, 1892. — F. Bienemann, Die Aufzeichnungen des rigaschen Rathsssecrätärs Joh. Schmiedt von Dr. A. Bergengrün, Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 181—184. — Fr. Bienemann in Blätter für literarische Unterhaltung, Nr. 20, 1892.

sondern von Schmiedt verfaßt und geschrieben ist. In einem Anhange hat Bergengrün aus einem Dorpater Codex dieser Aufzeichnungen vierzehn bisher unbekannte Aktenstücke aufgenommen, von denen elf „Ergänzungen zu den von Bienemann veröffentlichten Subjektionsverhandlungen vom Jahre 1561 und 1562 und zu den von Joseph Girgensohn in einer Programmschrift des rigaschen Stadtgymnasiums vom Jahre 1877 gelieferten Akten zur Geschichte Rigas im Jahre 1562“ bilden.

„Im Archiv der großen Gilde zu Riga befindet sich in einem aus dem Nachlasse des Aeltermannes Georg Plönnies († 1695) stammenden Sammelbände eine Handschrift der von J. v. Napiersky herausgegebenen Bodecker'schen Chronik, die bis zum 19. Januar 1638 reicht. In demselben Archive ist aber auch in einem anderen Plönnies'schen Sammelbände eine von Plönnies aus einem Manuscript des verstorbenen Cordt Struckmann (eines der Direktoren der im J. 1638 gegründeten Compagnie, wie Bodecker berichtet) im J. 1670 genommene Abschrift einer Fortsetzung der Bodecker'schen Chronik, die mit dem letzten Artikel vom 19. Januar 1638 beginnt und bis zum Jahre 1652 reicht. Beide Theile haben ursprünglich zusammengehört und sind nur durch Unachtsamkeit auseinandergerissen und in verschiedene Bände gerathen.“ Ueber den Inhalt dieses zweiten Theiles berichtet **Anton Buchholz** in einem Aufsatze unter dem Titel: „Ueber eine neu aufgefundenene Handschrift der Bodecker'schen Chronik.“<sup>42)</sup>

Unter alten Papieren des ehemaligen Stadt-Cassa-

---

<sup>42)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. und Alterthumsk. pro 1891, p. 36—41.

Collegiums hat sich ein Manuscripthenband gefunden, der die Aufschrift trägt: „*Kerken Boch Entfand*“ und für die Zeit vom 2. Januar 1608 bis zum 25. April 1619 ein Todtenregister aufweist, mithin „das älteste Kirchenbuch der Stadt Riga“<sup>43)</sup> ist, über welches **J. C. Berens** berichtet und Auszüge aus demselben, geordnet nach den Kirchen St. Peter, Dom und St. Johannis, giebt.

Ein **J.** gezeichneter Artikel enthält einen Auszug „Aus einem Kirchenbuche des Pastorates **Per-nigel**“<sup>44)</sup> aus dem Jahre 1740.

„Ueber ein für die baltische Inschriftenkunde wichtiges Manuscript“,<sup>45)</sup> das aus dem Ende des 17. Jahrhunderts stammt, bringt **H. Baron Bruiningk** einige Notizen. Ferner referiert **H. Baron Bruiningk** in Anknüpfung an **C. Mettigs** in der „Baltischen Monats-schrift“ (Band 33) enthaltenen Aufsatz „Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Rigaer Domes“, woselbst die bisher bekannt gewordenen 23 Altäre der Domkirche in Riga aus vorreformatorischer Zeit aufgezählt werden, „Ueber eine aus der Sepkull'schen Brieflade stammende Urkunde“<sup>46)</sup> des Livländischen Ritter-schaftsarchiv vom 12. Mai 1512, aus der zu den von Mettig in Bezug auf ihre Belegenheit bestimmten 7 Altären sich ein weiterer, somit der achte, nachweisen läßt“ und führt dann die Urkunde im Wortlaute auf. Auch „Ueber ein Inventar- und Rechnungsbuch der

---

<sup>43)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. Bd. 15, p. 52—84.

<sup>44)</sup> Balt. Monatsjchr. Bd. 39, p. 356—362.

<sup>45)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 4—5.

<sup>46)</sup> Rechenschaftsber. f. d. Rig. Dombau, 1891, p. 10—13.

St. Jacobi-Kirche zu Riga“ (1430—1484),<sup>47)</sup> das das einzige im Original erhaltene mittelalterliche Inventarverzeichnis einer rigaschen Stadtkirche ist, macht **H. Baron Bruiningk** Mittheilung.

**Ph. Schwarz** erstattet Bericht über „Die Arbeiten für das liv-, est- und kurländische Urkundenbuch im Jahre 1891/92“<sup>48)</sup> und über „Das Rigasche Stadtarchiv im Jahre 1891.“<sup>49)</sup>

Der Aufsatz von **R. Hausmann**: „Aus dem v. Dittmar'schen Familien-Archiv“<sup>50)</sup> behandelt eine Sammlung von Materialien zur älteren livländischen Geschichte. Der größte Theil sind Urkunden zur Geschichte des Güterbesitzes und Prozesses in Livland und Estland. Sie hängen auf das engste zusammen mit dem reichen Material in der Brieflade von R. v. Toll. Am weitesten zurück greift eine Gruppe von 16 Copieen aus den Jahren 1438—1550, über Aenderungen des Landbesitzes vorzüglich in Jerwen durch Belehnung, Kauf u. Darunter eine Landanweisung des D. M. Wolter von Plettenberg an die Kirche zu Ampel vom Jahr 1515. Es folgen einige weitere Copieen aus der Zeit der schwedischen Herrschaft. Eine andere Gruppe bildet eine Anzahl gut erhaltener Original-Urkunden, die einzeln aufgeführt werden.

Die „Rigaschen Stadtblätter“<sup>51)</sup> enthalten einen „Pensionsbrief für Georg Plönnies“, dem Aeltermann und Protonotarius bei der Licent in Riga, von

<sup>47)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 88—91.

<sup>48)</sup> Riga, W. F. Häcker, 1892, S. 7.

<sup>49)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 23, 1892, p. 183—184. Auch im Rig. Tagebl. Nr. 132, 1892.

<sup>50)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 198 u. 199, 1892.

<sup>51)</sup> Nr. 18, 1892, p. 143—144.

König Karl XI. am 12. Januar 1687 in Stockholm ausgestellt, und ferner rigische „Publica Senatus“<sup>52)</sup> aus dem Jahre 1661.

Die schon öfters. erörterte „Krenge'sche Urkunde und das Schwarzhäupterhaus“<sup>53)</sup> in Riga werden erneut von **Dr. W. v. Gutzeit** besprochen.

**Dr. Ed. Winkelmann** giebt Notizen, „Analecta historiae Livonicae“<sup>54)</sup> benannt, die sich ihm bei der zu anderem Zwecke unternommenen Durchsicht besonders neuerer Urkundenbücher (bis 1272) für die livländische Geschichte ergaben.

**A. Schafranow** veröffentlicht russische „Aktenstücke zur Geschichte der Aufhebung der Leibeigenschaft in den baltischen Provinzen.“<sup>55)</sup>

**Ch. Schieman**n theilt Aktenstücke aus dem geheimen Staatsarchiv zu Berlin aus den Jahren 1578 und 1579 unter dem Titel: „Des Pfalzgrafen Georg Hans Anschlag auf Livland“<sup>56)</sup> mit, „welche Urkunden von ihm in seinem Aufsätze „Ein abenteuerlicher Anschlag“<sup>57)</sup> theilweise verwerthet worden und alle, mit Ausnahme der zuletzt aufgeführten Urkunde, im geheimen Staatsarchiv als Abschriften vorhanden sind, die der Pfalzgraf Georg Hans seinem Schreiben von 1579, Dezember 23, an den Markgrafen Johann Georg zu Brandenburg beigelegt hat.“

---

<sup>52)</sup> Ebenda, p. 141—143.

<sup>53)</sup> Ebenda, Nr. 33, p. 259—263 u. Nr. 34, p. 267—272, 1892.

<sup>54)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. Bd. 15, p. 346—350.

<sup>55)</sup> Sammlung histor. Materialien aus der Kanzlei Seiner Majestät. Bd. 4, 1891.

<sup>56)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. XV. 1., p. 117—159.

<sup>57)</sup> Balt. Monatschr. 36, p. 21—34.

## Historische Hilfsfächer.

### a) Geographie und Ethnographie.

**Eduard Krüger** erzählt „Aus dem Reisejournal eines Kurländers vom Jahre 1801“. <sup>58)</sup>

Das „Rigaer Tageblatt“ <sup>59)</sup> bringt eine Reisebeschreibung „Von München nach Riga und Dorpat im Jahre 1812“.

Die schon in der vorigjährigen livländischen Geschichtsliteratur <sup>60)</sup> aufgeführten „Kreuz- und Querzüge durch Kurland“ <sup>61)</sup> von J. haben eine Fortsetzung erfahren, in welcher der Flecken Talsen beschrieben wird.

Die deutsche „St. Petersburger Zeitung“ <sup>62)</sup> veröffentlicht „Wanderbilder aus Kurland“ von E. S.

Ein „Illustrirter Führer durch Riga und Umgebung“, <sup>63)</sup> bearbeitet von **C. Mettig** und **F. Moll** enthält kurze historische Nachrichten über die geschichtlichen Denkmäler und anderen Sehenswürdigkeiten der Dünastadt aus E. Mettigs geschichtskundiger Feder, während F. Moll Notizen über Verkehrsmittel, Hotels, Vereine u. zusammengetragen und übersichtlich geordnet hat.

---

<sup>58)</sup> Dünaztg. Nr. 100, 1892.

<sup>59)</sup> Nr. 156, 1892.

<sup>60)</sup> p. 15.

<sup>61)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 109, 1892.

<sup>62)</sup> Nr. 227 u. 228, 1892.

<sup>63)</sup> Mit 24 Ansichten und 2 Plänen. Riga, Alex. Stieda, 1892, S. 108. — cfr. Dünaztg. Nr. 136. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 136. — Rig. Tagebl. Nr. 136, 1892. — A. Poelchau, Neueste historica baltica, Rig. Stadtbl. Nr. 24, p. 191, 1892.

Von **Karl Bertram** ist ein „Rigaer Verkehrs=Anzeiger“<sup>64)</sup> herausgegeben worden.

Dem ersten Bande des Verkehrs= und Adreßbuches der baltischen Provinzen, welcher vor fast Jahresfrist als Rigasches Verkehrs= und Adreßbuch erschien, ist nun (d. h. 1892) der zweite Band: „Livländisches Verkehrs= und Adreßbuch für 1892/93“,<sup>65)</sup> herausgegeben von **A. W. Kröger** gefolgt, und diesem dann noch im selben Jahre, ebenfalls von **A. W. Kröger** herausgegeben, der dritte Band: „Kurländisches Verkehrs= und Adreßbuch für 1892/93“,<sup>66)</sup> so daß zur Vollendung des ganzen Werkes nur noch der vierte und letzte Band, das „Estländische Verkehrs= und Adreßbuch“ fehlt.

Eine in russischer Sprache geschriebene „Beschreibung des livländischen Gouvernements“<sup>67)</sup> (nebst Karte) ist von **F. Weimarn** verfaßt.

„Der Plan von Mitau im Jahre 1652 nach Tobias Krausens Karte“ ist von **J. Döring** bearbeitet und bekannt gegeben und von demselben „Der

<sup>64)</sup> Riga, Weinberg, 1892. — cfr. Ztg. f. Stadt u. Land 201, 1892.

<sup>65)</sup> Riga, 1892. Im Selbstverlage des Verfassers. S. 241. — cfr. Neue Dörpt. Ztg. Nr. 123. — Düna=Ztg. Nr. 111, 117 und 118. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 114, 1892. — A. Poelchau in Rig. Stadtbl. Nr. 22, p. 174—176, 1892. — F. v. Neufiler) in St. Petersburg. Ztg. Nr. 171, 1892. — Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 542—544. — Balt. Wochenschr. Nr. 2, p. 13 u. Nr. 23, p. 340, 1892.

<sup>66)</sup> Riga 1892. Im Selbstverlage des Herausgebers. S. 288. cfr. A. Poelchau, Rig. Stadtbl. Nr. 52, p. 414—416, 1892.

<sup>67)</sup> Веймарнъ, Ф.. Описание Лифляндской губернии. Съ картою. Вильна 1892.

Plan von Mitau ca. 1702“<sup>68)</sup> nach einem schwedischen Originale copirt worden. Besonders wiedergegeben ist noch die „Schrift auf der Karte Mitaus von Tobias Kraus“.<sup>69)</sup>

Die Zeitschrift „Der Globus“ enthält einen Aufsatz von **Wolf v. Mek-Schilbach** über „Die letzten Liven“.<sup>70)</sup>

**G. von Mantuffel** hat Notizen „Zur Literatur über lettische Ethnographie“<sup>71)</sup> geliefert.

Von **Fr. Karkluwalk** ist in lettischer Sprache eine historisch-ethnographische Abhandlung über „Die Liven“<sup>72)</sup> verfaßt.

Ebenfalls lettisch geschrieben sind die „Ethnographischen Bemerkungen über die Letten“.<sup>73)</sup>

## b) Archäologie und Numismatik.

**R. Hausmann** führt in einer Besprechung über „Steinreihengräber und Hügelgräber“<sup>74)</sup> die im Jahre 1890 vorgenommenen Ausgrabungen auf und stellt eine ausführliche Darstellung all der Gräber, illustriert durch Abbildungen, in den Verhandlungen der Gelehrten estnischen Gesellschaft in Aussicht.

---

<sup>68)</sup> Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. f. Literat. u. Kunst, 1891, auf Tafeln beigelegt.

<sup>69)</sup> Ebendaß. Anhang, p. 67.

<sup>70)</sup> Auch in der Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 134—136, 1892.

<sup>71)</sup> Magazin der lett. literär. Gesellsch. Bd. 19, Heft 2, 1892.

<sup>72)</sup> Lihbeeschi Wehsturgi-etnografisks raksts, in: „Sektadaba, pasaule.“ Heft 7. Riga, 1892, S. 112.

<sup>73)</sup> Etnografiskas sinas par latweescheen. Riga, 1892. S. 192.

<sup>74)</sup> Sitzungsber. d. gel. estn. Gesellsch., 1891, p. 89—93.

Ueber „Muthmaßliche Steinreihengräber im Kirchspiel Sörden zu Estland“<sup>75)</sup> nicht volle 40 Werst südlich von Reval, macht Baron **Harald von Toll** Mittheilungen.

**Anton Buchholz** giebt einen „Bericht über einen auf dem Gute Marzen gemachten Münzfund“,<sup>76)</sup> der im Sommer 1890 auf jenem in Livland belegenen Gute gethan ward und führt in einer kurzen Beschreibung die einzelnen Stücke des Fundes auf.

### c) Sprachliches.

Zu seinem „Wörterchatz der deutschen Sprache Livlands“<sup>77)</sup> hat **W. v. Gutzeit** Fortsetzungen zum ersten, dritten und vierten Theile, sowie Nachträge zu den Buchstaben N. bis R. geliefert.

Ein Vortrag von **Leo Meyer**, gehalten in der Jahres-Versammlung der „Gelehrten estnischen Gesellschaft“ am 18. Januar 1892, behandelt den „Verkehr zwischen verschiedensprachigen Völkern mit besonderer Berücksichtigung von Cäsars „gallischem Kriege“ und Heinrich's von Lettland „livländischer Chronik.“<sup>78)</sup>

Ein kleiner J. gezeichneter Artikel bespricht: „Die Namen unserer Ortschaften und ihrer Bewohner.“<sup>79)</sup>

---

<sup>75)</sup> Ebendas. p. 116—121.

<sup>76)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 96—98.

<sup>77)</sup> Riga, N. Kymmell, 1892.

<sup>78)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 48 u. 49, 1892.

<sup>79)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 74, 1892.

Der schon in der vorjährigen livländischen Geschichtsliteratur<sup>80)</sup> vermerkte Aufsatz von **Alex. v. Gernet**: „Zum Namen der Dorpater Domkirche“ ist auch in den Sitzungsberichten der Gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat für das Jahr 1891 wiedergegeben.<sup>81)</sup>

Von dem „Estnisch=deutschen Wörterbuch“<sup>82)</sup> von **Ferdinand Wiedemann** ist eine zweite Auflage ausgegeben worden.

Auf Grund einer finnisch geschriebenen Abhandlung des Dr. **E. Setälä** macht **M. Pipp** in dem Artikel: „Ueber baltisch=finnische Sprachbeziehungen“<sup>83)</sup> Mittheilungen aus einem neuen Werke des dänischen Sprachforschers **Wilh. Thomsen**, das den Titel führt: „Beröninger mellem de finisk og de baltiske sprog.“ **M. Pipp** bringt ferner in dem Artikel: „Ueber die finnische Lautgeschichte Dr. Setäläs“<sup>84)</sup> ein neues Werk zur Anzeige, welches für die finnische Sprachforschung von besonderem Werthe ist, indem er die Untersuchung des Dr. **E. N. Setälä** aus Helsingfors unter dem Titel: „Yhteis snomalaisten klusiilien historia“ (Helsingfors 1890) bespricht. Ueber „Fünf finnische Volkslieder aus dem vorigen Jahrhundert“<sup>85)</sup> berichtet ebenfalls **M. Pipp**.

---

<sup>80)</sup> p. 19.

<sup>81)</sup> p. 93—99.

<sup>82)</sup> Verlag der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. St. Petersburg, 1892. — cfr. Rig. Tagebl. Nr. 62, 1892.

<sup>83)</sup> Sitzungsber. d. Gel. estn. Gesellsch., 1891, p. 145—148.

<sup>84)</sup> Ebenda., p. 27—28.

<sup>85)</sup> Ebenda., p. 65—77.

d) Kunstgeschichtliches.

Die „Goldschmiedearbeiten in Livland, Estland und Kurland“, <sup>86)</sup> 26 Tafeln in Lichtdruck mit erläuterndem Text von **Anton Buchholz** sind das erste Werk von drei selbstständigen von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands herausgegebenen Arbeiten, die sich die Aufgabe stellen, auf die Kunstdenkmäler und Kunstschätze der baltischen Provinzen die Beachtung auch weiterer Kreise zu richten. Buchholz's Arbeit will keine Geschichte des baltischen Goldschmiedegewerbes geben, sondern hat sich ein anderes Ziel gesteckt. Sie will die bildlichen Wiedergaben erläutern und erklären, die wichtigsten Momente aus der Geschichte der Entwicklung des Goldschmiedegewerbes in den Ostseeprovinzen hervorheben und erweisen, „daß in Kunst und Gewerbe die einheimische Kulturentwicklung sich derjenigen Norddeutschlands unausgesetzt angeschlossen.“ Was sich in den Ostseeprovinzen an hervorragenden Goldschmiedearbeiten aus älterer bis in die jetzige Zeit erhalten hat, das bringen die Tafeln zum Ausdruck. Dabei sind „nicht bloß die Arbeiten der einheimischen Meister, sondern auch im allgemeinen Kunstinteresse die vorhandenen hervorragenden Werke fremder Meister berücksichtigt worden“; die einheimischen Erzeug-

---

<sup>86)</sup> Lübeck, Verlag von Joh. Neßling, 1892. Imperialfolio. 24 Seiten Text. — vfr. A. Boelchau, Baltische Goldschmiedearbeiten, Rig. Stadtbl. Nr. 16, p. 123—127, 1892. — Neue Dörpt. Ztg. Nr. 111. — Düna-Ztg. Nr. 92. — Fr. v. K(eußler) Ein neues kunstgeschichtliches Prachtwerk der baltischen Provinzen. — St. Petersburg. Ztg. Nr. 142. — Rig. Tagebl. Nr. 97. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 99, 1892. — C. Mettig, Kunstwerke im alten Livland. Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 586—592.

nisse jedoch haben den Vorzug erhalten. „Als Zeitgrenze wurde der Anfang des achtzehnten Jahrhunderts gesetzt. Aus der in Betracht kommenden Zeit haben aber alle bekannt gewordenen hervorragenden Werke Aufnahme gefunden.“

Die zweite der genannten Arbeiten führt den Titel: „Werke mittelalterlicher Holzplastik und Malerei in Livland und Estland.“<sup>87)</sup> 23 Tafeln in Lichtdruck von Johannes Nöhring. Mit erläuterndem Text von **W. Neumann**. Eine kurze Einleitung orientirt über Holzschneizarbeiten, mit denen „fast immer eine Reihe von Malereien in Verbindung steht“, und bildet die Einführung zu dem die einzelnen Tafeln begleitenden und sie erläuternden Text. „Fast sämtliche in den Ostseeprovinzen erhaltenen Werke dieser Art gehören der letzten Hälfte des 15. Jahrhunderts an“ und stammen theils aus Lübeck, theils aus Flandern.

Die dritte jener Arbeiten ist das von **C. v. Löwis of Menar** mit erläuterndem Text begleitete Werk: „Die städtische Profanarchitektur der Gothik, der Renaissance und des Baroko in Riga, Reval und Narva.“<sup>88)</sup> Der Verfasser, der sich bei Herstellung

---

<sup>87)</sup> Lübeck, Joh. Nöhring, 1892. Gr. Fol., 14 Seiten Text. — cfr. Fr. v. K(eußler), Der zweite Band des neuen kunsthistorischen Prachtwerkes der baltischen Provinzen. St. Petersburg. Ztg. Nr. 201. — A. Boelchau, Neueste historica baltica. Rig. Städtbl. Nr. 24, p. 191—192. — W. H., Die mittelalterliche Holzplastik und Malerei in Livland und Estland. Rig. Städtbl. Nr. 46, p. 363—366. — A. in Rig. Tagebl. Nr. 154 u. 155, 1892.

<sup>88)</sup> Mit 33 Tafeln in Lichtdruck von Joh. Nöhring. Lübeck, Joh. Nöhring, 1892. Gr. Fol. — cfr. A. Boelchau, Die Profanarchitektur in Riga, Reval und Narva. Rig. Städtbl. Nr. 51, p. 403—408. — Rig. Tagebl. Nr. 273, 1892.

des Textes die Aufgabe gestellt hat, „nur in übersichtlicher Weise das Verständniß für die Tafeln zu erschließen, führt mit einer kurzgefaßten Einleitung in den die Tafeln erläuternden Text ein. Nur die hervorragendsten Werke baltisch-städtischer Profanarchitektur sind aufgeführt und die kirchliche Architektur der baltischen Lande ist ausgeschlossen. Auch diese Arbeit bildet in textlicher wie in bildlicher Darstellung ein abgeschlossenes und abgerundetes Ganzes, das auch genugsam erkennen läßt, wie „die Entwicklung der Kunstformen sich in Livland ganz nach dem Vorbilde des deutschen Mutterlandes richtete.“

**W. Neumann** giebt unter dem Eindrucke einer Sammlung von Stichen, Radirungen, Schabkunstblättern und Originalkupferdruckplatten im Dommuseum zu Riga „Einige Nachrichten über baltische Kupferstecher“, <sup>89)</sup> und zwar über: Ernst Wilhelm Londicer, Maler der estländischen Ritterschaft, C. G. Klingstedt, geb. 1667, gest. 1734, Miniaturmaler und Radirer, Samuel Gottlieb Küttner, geb. 1750, gest. 1828, Lehrer der Zeichenkunst am Mitauschen Gymnasium, Karl August v. Senff, geb. 1770, gest. 1838, Maler und Kupferstecher, Karl Wilhelm Seeliger, geb. 1776, gest. 1821, Maler und Radirer, Alexander Sauerweid, geb. 1782, gest. 1844, Schlachtenmaler und Kupferstecher R. Clara, um 1820.

„Die St. Annenkirche in Libau“ <sup>90)</sup> ist von **W. Neumann** besprochen worden, indem er eine kurze Geschichte derselben giebt und die in ihr erhaltenen Kunstgegenstände beschreibt.

<sup>89)</sup> Aus der Neuen Dörpt. Ztg. nach dem Revaler Beobachter in Rig. Stadtbl. Nr. 10, p. 76—80, 1892.

<sup>90)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 21, p. 163—168 u. Nr. 22, p. 171 bis 174, 1892.

In einer kleinen Studie über „Die F. W. Bredersloche Gemäldeammlung in Riga“<sup>91)</sup> sucht **W. Neumann** das Interesse für diese höchst werthvolle Sammlung auch in weiteren Kreisen anzuregen und unterzieht einen Theil der in ihr enthaltenen 201 Gemälde einer Besprechung.

**W. v. Gutzeit** giebt „Ergänzungen zu dem Werke W. Neumann's: Das mittelalterliche Riga“<sup>92)</sup> bekannt.

Aus dem Inhalte eines Vortrages von **K. Mohrmann** über die Resultate der von ihm und seinem Gehilfen, **W. von Stryck**, am alten „Nordportal des Domes zu Riga und dessen Vorhalle“, sowie im „westlichen Flügel des Kreuzganges“<sup>93)</sup> ausgeführten Untersuchungen wird einiges mitgetheilt. Ferner berichtet **K. Mohrmann** „Ueber die 1891 am Kreuzgange des Domes zu Riga ausgeführten Arbeiten“<sup>94)</sup> und beschreibt in einer kleinen Untersuchung: „Die einstige Vorhalle am Dom zu Riga und deren Wandgemälde.“<sup>95)</sup>

„Bauliche Ueberreste des Domklosters (zu Riga) am Südennde des Ostflügels“<sup>96)</sup> werden von **C. von Löwis of Alenar** beschrieben.

---

<sup>91)</sup> Balt. Monatsjchr. Bd. 39, p. 129—146.

<sup>92)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 32, p. 251—254, Nr. 35, p. 277 bis 280, Nr. 47, p. 374—375, Nr. 48, p. 379—381 u. Nr. 49, p. 387—390, 1892. — Zu Nr. 35 siehe auch, B., Anfrage an Herrn G., Rig. Stadtbl. Nr. 36, p. 283, 1892.

<sup>93)</sup> Rechenschaftsber. f. d. Rigaer Dombau für 1891, p. 15—19.

<sup>94)</sup> Ebendaſ. p. 20—22.

<sup>95)</sup> Ebendaſ. p. 23—29.

<sup>96)</sup> Ebendaſ. p. 30—33.

**Anton Buchholz** hat das in „den Archiven der Stadt Riga, der St. Petrikirche, des Consistoriums und der beiden Gilden befindliche urkundliche Material gesammelt“ und giebt „aus der an der Hand dieses Actenmaterials von ihm verfaßten (zur Zeit aber noch nicht veröffentlichten) ausführlichen Baugeschichte der St. Petrikirche für die Jahre 1666 bis 1690 das auf den Bau des Thurmes der Kirche und deren Baumeister Bezügliche auszugsweise wieder in dem Artikel: „Zur Baugeschichte des Petrithurmes 1666—1690.“<sup>97)</sup>

**C. Mettig** berichtet „Ueber einen silbernen Becher der Töpfergesellen (in Riga) aus dem Jahre 1699.“<sup>98)</sup>

**Carl von Löwis of Menar** giebt einen „Hinweis auf die der Gesellschaft<sup>99)</sup> geschenkten, die Restaurationsarbeiten an der Marienburg darstellenden Photographien.“<sup>100)</sup>

**H. Baron Bruiningk** berichtet „Ueber aus Livland stammende, bemalte Glascheiben der Kirche zu Fili, unweit von Moskau.“<sup>101)</sup>

Die Abhandlung von **W. Heine**: „Die Darstellungen und Inschriften auf den Grabdenkmälern in den Kirchen Rigas“<sup>102)</sup> gliedert sich, nach einer Einleitung und einer kurzen Besprechung der Grab-

<sup>97)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 48—57.

<sup>98)</sup> Ebenda. p. 30—31 u. p. 59.

<sup>99)</sup> für Gesch. u. Alterthumsk.

<sup>100)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 82—83.

<sup>101)</sup> Ebenda. p. 112—113.

<sup>102)</sup> Riga, W. F. Häcker, 1892, S. 23. (Separatabdruck aus den „Rig. Stadtbl.“ Nr. 28—31, 1892.)

denkmäler nach ihren verschiedenen Gruppen, in die zwei Theile: die Darstellungen und Inschriften auf den Grabdenkmälern aus der bischöflichen und der Ordenszeit und die Darstellungen und Inschriften auf den Grabdenkmälern des 16. und 17. Jahrhunderts.

Ein J. gezeichneter Artikel behandelt „Kurländische Maler und Bildhauer.“<sup>103)</sup>

**J. Döring** referirt über den „Katalog der reichhaltigen und ausgewählten freiherrlich von Kopp'schen Gemälde-Galerie auf Schloß Schadow (Kurland)“,<sup>104)</sup> welcher aus 111 Bildern, nebst 13 Blatt Photographien besteht, nach des Berichterstatters Untersuchung jedoch mehrere falsche Mittheilungen enthält.<sup>105)</sup>

Ein Vortrag von **H. Baron Bruiningk** bezieht sich auf Plettenberg, indem derselbe „Die Bildnisse des Ordensmeister Walther von Plettenberg und die Frage über seine Herkunft“<sup>106)</sup> einer Erörterung unterzieht.

#### e) Kulturhistorisches.

Ein kleiner Artikel behandelt den „Pulverthurm Rigas“.<sup>107)</sup>

„In Sachen der Rathhaus=Thurmuhre“<sup>108)</sup> zu

---

<sup>103)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 211 u. 212, 1892.

<sup>104)</sup> Köln, Druck von M. Du Mont=Schauberg, 1890, S. 28.

<sup>105)</sup> Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. f. Literat. u. Kunst, 1891, p. 3—4.

<sup>106)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, 71—77.

<sup>107)</sup> Düna=Ztg. Nr. 20, 1892.

<sup>108)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 25, p. 198—199, 1892.

Riga“ werden drei Aktenstücke aus den Jahren 1687 und 1688 im Wortlaut mitgetheilt.

„Das Haus der Schwarzen Häupter“<sup>109)</sup> zu Riga ist Gegenstand einer Besprechung.

Die F. K. gezeichneten Aufzeichnungen über „Die Domschule Rigas vor fünfzig Jahren“<sup>110)</sup> zeichnen ein schlichtes Erinnerungsbild von Schule und Schulleben jener Zeit.

„Der Arzneischatz der Aerzte Rigas vor 300 Jahren“<sup>111)</sup> wird von einem Veteranen der Aerzte Rigas, **Dr. J. Lembke**, einer Erörterung unterworfen. In derselben wird eine kurze Schilderung der Apotheker-Verhältnisse der damaligen Zeit gegeben und dann zu den einzelnen Krankheiten übergegangen, um darzulegen, was die Aerzte aus ihrem Arzneischatz den Kranken gegen ihre Leiden zu bieten vermochten, wozu das Material aus einer rigaschen Sammlung berühmter Arzneiformeln gegen die häufigsten Krankheiten, gesammelt vor 300 Jahren, entnommen ist.

Eine kurze Bemerkung von **Rob. Jaksch** führt „Einen für die gewerblichen Verhältnisse jener Zeit charakteristischen Ausgabebeleg aus dem Jahre 1705“<sup>112)</sup> auf.

Die Curatore, Lehrer und Schüler der inzwischen eingegangenen Estländischen Ritter- und Domschule haben dem Herren Landrath Arthur von zur Mühlen auf

---

<sup>109)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 253, 1892.

<sup>110)</sup> Rig. Almanach für 1893, p. 1—29.

<sup>111)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 41—57. — cfr. Fr. v. A(eu)ßler) in St. Petersburg. Ztg. Nr. 29, 1892.

<sup>112)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk. 1891, p. 92—93.

Vierjal zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum der Uebernahme des Präsidiums im Curatorium genannter Lehranstalt eine Festgabe dargebracht in der von **Fr. Köhler** verfaßten Abhandlung: „Esländische Klosterlectüre. Ein Beitrag zur Kenntniß der Pflege des geistigen Lebens in Esland im Mittelalter“. <sup>113)</sup> Der Verfasser „hat in zwei Manuscripten des revaler Rathsarchivs und einem des Revaler Nicolaighymnasiums fremdländische und zwar vornehmlich französische Literaturerzeugnisse entdeckt, welche wahrscheinlich aus dem Cistercienserkloster zu Padis stammen. Die Handschriften geben einen überraschenden Aufschluß darüber, „daß die mächtigen Wellen, welche die Kämpfe der neuen Ideen seit dem eilften Jahrhundert namentlich in Frankreich schlugen, und alle umliegenden Länder überflutheten, direct bis zu uns gereicht haben“.

**G. v. Hansen** führt in einem Aufsatze, über welchen **Carl von Löwis of Alenar** ein „Referat“ <sup>114)</sup> gegeben, „Die alten Befestigungen Revals“ <sup>115)</sup> auf.

„Aus den Aufzeichnungen Theodor v. Bernhardis sind Auszüge wiedergegeben unter dem Titel: „Aus den Jugenderinnerungen des Historikers Theodor von Bernhardi“ <sup>116)</sup> und „Esländisches Landleben vor achtzig Jahren.“ <sup>117)</sup>

<sup>113)</sup> Reval, Franz Kluge, 1892, S. 123. — cfr. J. G. in Btg. f. Stadt und Land Nr. 215. — Revaler Btg. Nr. 146. — Fr. v. K(eußler) in St. Petersburg. Btg. Nr. 318, 1892.

<sup>114)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 33—34.

<sup>115)</sup> Revaler Btg. Nr. 38, 1891.

<sup>116)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 157—161, 1892.

<sup>117)</sup> Ebendaj., Nr. 176—182, 1892.

Ein kleiner Aufsatz beschäftigt sich mit einer „Talkusfeier“<sup>118)</sup> aus früherer Zeit.

Frau **Baronin Freytag-Poringhoven**-Adiamünde erzählt „Wie vor hundert Jahren Kirchen- und Schulämter besetzt wurden“.<sup>119)</sup>

Ein Ungenannter feiert „Reminiscenzen aus dem Mitauer Theaterleben“.<sup>120)</sup>

Eine Mittheilung orientirt über „Livländisches Kleinstadtleben um die Mitte unseres Jahrhunderts“.<sup>121)</sup>

Die mit M. unterzeichneten „Baltischen Sitten- und Charakterbilder aus alter Zeit“<sup>122)</sup> enthalten: Eine nächtliche Gerichtsscene, Eine dreimal unterbrochene Kunstreise, Ein Servitutzstreit, Verdorben-Gestorben, und Liebeswerben und Liebesweben.

Ein J. gezeichneter kleiner Artikel handelt von „Feuer und Licht zu Großvaters Zeit“.<sup>123)</sup>

Die „Düna-Zeitung“<sup>124)</sup> bringt einige „Lose Blätter aus alter Zeit“.

Ein anonymes Verfasser, J. E. erzählt „Alt-Rigasche Familiengeschichten“.<sup>125)</sup>

**Robert Auning** liefert einen Beitrag zur lettischen Mythologie in seiner Arbeit „Ueber den lettischen Drachen-Mythus (Puhkis)“.<sup>126)</sup>

---

<sup>118)</sup> Revaler Beobachter Nr. 240—242, 1892.

<sup>119)</sup> Düna-Ztg. Nr. 261 u. 262, 1892.

<sup>120)</sup> Mitauer Ztg. Nr. 32, 1892.

<sup>121)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 279 u. 280, 1892.

<sup>122)</sup> Düna-Ztg. Nr. 175—177, 179, 180, 1892.

<sup>123)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 285, 1892.

<sup>124)</sup> Nr. 66 u. 67, 1892.

<sup>125)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 59—61, 1892.

<sup>126)</sup> Riga, Alex. Stieda, 1892, S. 128. — cfr. Neue Dörpt. Ztg. Nr. 91. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 94, 1892.

**J. Jung's** Bemerkung „Nochmals zum Schlangencultus und der Kurik-Sage der Esten“, die schon die livländische Geschichtsliteratur für 1891 aufführt,<sup>127)</sup> findet sich auch in den Sitzungsberichten der gelehrten estnischen Gesellschaft für das Jahr 1891.<sup>128)</sup>

Aus einem Manuscript des siebzehnten Jahrhunderts wird eine Mitauer Sage „Der geheimnißvolle Vorgang“<sup>129)</sup> mitgetheilt.

---

### Monographien und kleinere Aufsätze.

Die bei der Kaiserlichen Universität zu Dorpat bestehende Gelehrte Estnische Gesellschaft hat zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Estländischen Literarischen Gesellschaft in Reval am 10. Juni 1892 glückwünschend eine Festschrift dargebracht, deren Verfasser **Benjamin Cordt** zum Gegenstande seiner Untersuchung „Die Verhandlungen<sup>130)</sup> des Waffenstillstandes von Teusina, 1593 gemacht und mit derselben einen Beitrag zur Geschichte der Beziehungen Schwedens zu Rußland im 16. Jahrhundert gegeben hat. Nach einer Einleitung giebt der Verfasser eine Uebersicht der Friedens- und Stillstandsverhandlungen zwischen Schweden und Ruß-

---

<sup>127)</sup> p. 62.

<sup>128)</sup> p. 110—113.

<sup>129)</sup> Mitauer Ztg. Nr. 100, 1892.

<sup>130)</sup> Dorpat, Druck von Schnafenburg, 1892, S. 156. (Auch in: Verhandlungen der Gel. estn. Gesellsch. zu Dorpat. Bd. 16, Heft 2. — cfr. Fr. v. K(eußler) St. Petersburg. Ztg. Nr. 318. — Rig. Tagebl. Nr. 251, 1892.)

land in den Jahren 1575—1595, behandelt C. Polles Codex „Privilegia Livonica et acta Suedica“, bespricht die hier enthaltenen „Acta“, betreffend die Thätigkeit der schwedischen und russischen Friedenscommissaire zu Teusina vom 20. November 1592 bis zum 24. Januar 1593, behandelt dann den Waffenstillstand von Teusina vom 20. Januar 1593 und fügt diesem Ganzen in neunzehn Documenten zum Beschluß den Text der „Acta“ bei.

**Fr. Bienemann jun.** in seiner Abhandlung: „Aus Jakob Johann Hastfers administrativer Praxis. Eine Skizze zur Geschichte Dorpats im 17. Jahrhundert“<sup>131)</sup> läßt „zunächst einen Blick in die ganze Trostlosigkeit der öffentlichen Verhältnisse Dorpats thun und weist dann nach, wie die allmähliche Gesundung des ganzen städtischen Wesens ein Verdienst der rücksichtslosen Energie Johann Jakob Hastfers ist, die auf anderen Gebieten dem Lande so schwere Wunden schlug. Der Verfasser schöpft vornehmlich aus archivalischen Quellen: das dörptsche Rathsarchiv, die deutschen Mißivregistranden des General-Gouvernements, die Collectaneen Joh. Kemmins sind hier an erster Stelle zu nennen“.

In der Abhandlung, welche die Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands der estländischen literarischen Gesellschaft zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens gewidmet hat: „Die große moskovitische Ambassade von 1697 in Livland“<sup>132)</sup> von **Alexander Bergenrün**, liefert der Ver-

<sup>131)</sup> In: In memoriam. Rückblicke auf das livländische Landesgymnasium Kaiser Alexander II. zu Birkenruh. Riga, W. F. Häcker, 1892, p. 229—271.

<sup>132)</sup> Riga, W. F. Häcker, 1892, S. 98. — cfr. Fr. v. K(eußler), Baltische Gelegenheitschriften, St. Petersburg. Jtg. Nr. 186. —

fasser eine zusammenhängende Darstellung der Ereignisse. Auf Grund eines reichen Quellenmaterials, geschöpft aus den Publica, Cameralia, den Relationen und Ausgabebelegen des ehemaligen Rigaschen Rathсарchivs, vor Allem aber aus den deutschen Missivregistranden des livländischen General-Gouvernements, erbringt der Verfasser den Beweis, „daß Dahlberg's Rechtfertigungsschrift nächst den Missivregistranden als die vorzüglichste Quelle für Peters des Großen ersten Aufenthalt in Livland zu betrachten ist“.

**Anton Buchholz** gründet seine Monographie „Zur Geschichte der Belagerung und Kapitulation Rigas 1709, 1710“<sup>133)</sup> auf im Rigaschen Stadtarchiv vorhandene, noch nicht publicirte handschriftliche Quellen, wie auf die Publica, Cameralia, das Notizenbuch des Rascacollegiums 1706 bis 1710, die Aulica, die missivae ad privatos, die generalgouvernementlichen und anderen Rescripta und auf diverse Rescripta und verschiedene Originalbriefe. „Sämmtliche in der Darstellung erwähnten Thatfachen“, sagt der Verfasser, „sind durch vorstehende Quellen belegt, vieles ist den Quellen wörtlich entnommen worden, so daß das Ganze als eine Geschichte der Zeit vom Gesichtspunkte des Rigaschen Rathes anzusehen ist“.

Bei der Action von 1762, welche Katharina II. auf

---

A. Poelchau, *Neueste historica baltica*, Rig. Stadtbl. Nr. 24, p. 190—191. — A. S., *Düna-Ztg.*, Nr. 250 u. 251. — S., *Literarisches. Rig. Tagebl.* Nr. 143, 1892.

<sup>133)</sup> Riga, W. F. Häcker, 1892, S. 115. Sonderabdruck aus den Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands, Bd. 15, Heft 1, p. 220—334. — cfr. A. Poelchau, Riga, 1710. Rig. Stadtbl. Nr. 23, p. 179—183. — Rig. Tagebl. Nr. 101, 1892.

den russischen Thron führte „bilden die Vorgänge bei der kleinen holsteinischen Truppe von Dranienbaum, mit der Peter III. am 28. Juni einen Augenblick wohl gedacht hat sich vertheidigen zu können, eine weniger bekannte Episode“. Ueber diese orientirt **Fr. Bienemann jun.** in dem Aufsatz: „Die holsteinischen Truppen bei der Thronbesteigung Katharina II.“<sup>134)</sup> „Aus den Familienpapieren eines livländischen Edelmannes gelangten Aufzeichnungen eines holsteinischen Officiers und Augenzeugen“ jener Episode zu des Verfassers Kenntniß, die für jene „eine deutlichere Beleuchtung zu ermöglichen scheinen und einen Beitrag zur Geschichte jener Tage bieten“. Diese Aufzeichnungen läßt nun der Verfasser einer Einleitung folgen und begleitet sie mit einigen erläuternden Bemerkungen.

In seiner Arbeit: „Das livische und lettische Dünagebiet und die Fürsten von Polozk, Gericke und Kokenhusen am Ausgang des XII. und zu Beginn des XIII. Jahrhunderts“<sup>135)</sup> will **Fr. von Krenkler** zeigen, auf welche Weise die russische Herrschaft im Dünagebiet verdrängt worden und der gleiche Verzicht auf dieses erfolgt ist“. Ferner giebt **Fr. von Krenkler** Bemerkungen „zur Frage der Beziehungen der russischen Fürsten zu den Eingeborenen der gegenwärtigen Ostseeprovinzen im XII. und XIII. Jahrhundert“.<sup>136)</sup>

**A. Lenk** erörtert „Die Beziehungen des deut-

<sup>134)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 273—285.

<sup>135)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch., 15, p. 1—51 u. Nachtrag, p. 351.

<sup>136)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 116—119.

ſchen Ordens zu dem Biſchof Chriſtian von Preußen“.<sup>137)</sup>

**Fr. Köhler** berichtet über „Den Karthäuſerprior Johannes von Hamburg und die Schwestern des Brigittenkloſters bei Reval“.<sup>138)</sup>

„Der erſte blutige Streit mit dem Großherzogthum Moscau um Livland unter Stephan“<sup>139)</sup> wird von **K. Gorski** in polniſcher Sprache behandelt.

**Reinhold Baron Stackelberg** giebt „Aus den Aufzeichnungen des ſchwediſchen Generallieutenants Carl Adam Freiherrn von Stackelberg“<sup>140)</sup> einen von letzterem ſelbſt verfertigten Auszug (Kurzer Bericht meiner biſher geleisteten Dienſte) wieder, in welchem ein knapper Ueberblick über deſſen militäriſche Laufbahn während der Jahre 1686 bis 1701 enthalten iſt.

An der Hand der neueſten Biographie über den „Prinzen von Homburg“ von J. Jungfer ſucht **August Seraphim** in dem Aufſaße „Der Prinz von Homburg und ſeine Beziehungen zu Kurland“<sup>141)</sup> deſſen äußeren Lebensgang vorzuführen und dabei auf Grund hieſiger Quellen, beſonders bei den Beziehungen, in welche er zu Kurland getreten iſt, eingehender zu verweilen.

<sup>137)</sup> Alt-Preuß. Monatsſchr. Neue Folge. 5. u. 6. Heft. Königsberg, 1892, p. 364—399.

<sup>138)</sup> Revaler Beobachter Nr. 232, 1892.

<sup>139)</sup> Pierwza wojna Rplkéj z Wielkiem kniessem moskiewskiem za Batorego. Bibliotheka warszawska, Bd. 2, Heft 1, p. 93—117.

<sup>140)</sup> Mittheil. a. d. livl. Geſch. 15, p. 212—219.

<sup>141)</sup> Balt. Monatsſchr. 39, p. 18—32 u. p. 106—120. — cfr. Fr. v. K(eußler), St. Petersb. Ztg. Nr. 29 u. 45, 1892.

Die Notiz von **August Seraphim**: „Ein kurländischer Prediger am Gambia“<sup>142)</sup> bezieht sich auf den stud. theol. Michael Thili, der im Jahre 1662 zum Prediger am Gambia ordinirt werden sollte.

„Ueber Auswanderungen lettischer Bauern aus Kurland nach Ostpreußen im 17. Jahrhundert“<sup>143)</sup> berichtet **August Seraphim**.

**August Seraphim** theilt im Wortlaut die beiden von einander abweichenden Fassungen der „Ehepакten des Prinzen Friedrich von Homburg und der Prinzessin Louise Elisabeth“,<sup>144)</sup> Tochter Herzogs Jacob von Kurland, mit.

Die Darstellung von **Ernst Seraphim**: „Herzog Wilhelms Exil und Ende“<sup>145)</sup> berichtet über die Jahre, die der Fürst, fern von der Heimath, als Flüchtling und Verbannter in Deutschland verlebt hat und stützt sich auf archivalische Quellen, die der Verfasser aus dem stockholmer Reichsarchiv erhalten, ferner auf Angaben in den Polonicis des äußern Archivs des Stadtarchivs zu Riga und auf einige Notizen aus dem herzoglichen und ritterschaftlichen Archiv in Mitau.

**Ernst Seraphim** liefert als „Beitrag zu den Beziehungen des Großen Kurfürsten zu Kurland“<sup>146)</sup>

---

<sup>142)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 85—86.

<sup>143)</sup> Alt-Preuß. Monatschr. Neue Folge. Bd. 29, Heft 5 u. 6, p. 317—331. Königsberg, 1892.

<sup>144)</sup> Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. f. Literat. u. Kunst, 1891, Anhang, p. 50—60.

<sup>145)</sup> Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 513—532. — cfr. Fr. v. K(eußler), St. Petersburg. Ztg. Nr. 275, 1892.

<sup>146)</sup> In: Waldmann, Schlußbericht des livländischen Landesgymnasiums zu Fellin. Fellin, 1892, S. 10.

Proben aus der Correspondenz desselben mit seiner Schwester, der Herzogin Louise Charlotte, aus den Jahren 1647 bis 1673, die das herzliche Verhältniß des Großen Kurfürsten zur Schwester zeigen und damit zu seiner Charakteristik beitragen.

„Der Mitauische Mülleraufstand im Jahre 1792“<sup>147)</sup> wird in einem kleinen mit J. gezeichneten Aufsätze behandelt.

**G. Otto** veröffentlicht: „S. Hennings Kurländisches Kirchenbuch oder Register nebst Index“<sup>148)</sup> nach einem Manuscript aus dem Jahre 1591 und begleitet dasselbe mit einleitenden Bemerkungen. Das Register behandelt alle damals vorhandenen Kirchen des eigentlichen Kurland, mit alleiniger Ausnahme des Amtes Grobin, das damals an den Herzog Albrecht von Preußen verpfändet war und von ihm verwaltet wurde. Nicht allein in kirchenhistorischer Beziehung ist dieses Register von Wichtigkeit, sondern auch in genealogischer und Güterchroniken betreffender, indem es fast alle Gutsbesitzer des eigentlichen Kurlands am Ende des 16. Jahrhunderts namentlich nennt.

Im zehnten Bande der „Memoiren-Bibliothek“<sup>149)</sup> sind „Memoiren des Cagliostro“ enthalten, in denen auch von seinem Aufenthalte in Mitau die Rede ist.

Ein kleiner Artikel bespricht „Die Franzosen in Kurland“.<sup>150)</sup>

**Paul Falk** beantwortet die Frage: „Ist der heral-

<sup>147)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 54, 1892.

<sup>148)</sup> Sitzungsb. d. kurl. Gesellsch. f. Literat. u. Kunst, 1891. Anhang, p. 1—49.

<sup>149)</sup> Berlin u. Leipzig, A. S. Fried u. Co., 1892, p. 58 ff.

<sup>150)</sup> Rig. Tagebl. 276, 1892.

dische und genealogische Beweis der in Frage stehenden Abstammung der Lieven von Kaupo zu erbringen oder nicht?“<sup>151)</sup> in bejahendem Sinne und behauptet, daß sich aus Urkunden Vertreter der Familie Lieven nachweisen ließen, die in Kaupo ihren Groß- und Urgroßvater verehrten.

Eine „Gallerie berühmter und hervorragender Balten“<sup>152)</sup> führt **Paul Falck** auf.

**F. Konieczny** hat in polnischer Sprache einen Artikel über „Jagiello und Witold“<sup>153)</sup> geschrieben.

**Wilh. Stieda** behandelt die „Liv- und Estländer auf der Universität Greifswald“,<sup>154)</sup> soweit sie sich nach dem bisher veröffentlichten Theil der Matrikel feststellen lassen, nämlich für die Jahre 1456—1598.

**Wilh. Stieda** macht Mittheilung aus einer auf dem Landesarchiv zu Rostock befindlichen Sammlung von Actenstücken zur Geschichte Schwedens über „Waarenpreise, Arbeitslöhne und Münzverhältnisse in Riga 1402—1593“.<sup>155)</sup> Ferner giebt **Wilh. Stieda** eine kurze Notiz über den bei der Lastadie in Riga belegenen „Kellers-Acker“.<sup>156)</sup>

Einige Nachrichten über „Die Gesellschaft der Rigafahrer in Lübeck und Rostock“<sup>157)</sup> werden von **Wilh. Stieda** mitgetheilt und durch einige abgedruckte

<sup>151)</sup> Döna-Ztg. Nr. 260 u. 261 (auch 266), 1892.

<sup>152)</sup> Döna-Ztg. Nr. 208—210, 1892.

<sup>153)</sup> Jagiello i Witold. Prewodnik naukowy i literacki. Lemberg, 1892.

<sup>154)</sup> Sitzungsb. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 120—123.

<sup>155)</sup> Ebenda. p. 119—120.

<sup>156)</sup> Ebenda. p. 111.

<sup>157)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. Bd. 15, p. 335—345.

Urkunden wird die Existenz und Thätigkeit dieser Verbindung erhärtet.

Von dem 1890 verstorbenen **Hermann Hildebrand** wurde im Jahre 1884 im Auftrage des Rigaschen Stadtamtes eine Arbeit über „Rigas Armenanstalten bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts“<sup>158)</sup> verfaßt, die nun veröffentlicht worden ist. Mit Rücksicht auf den ursprünglichen Zweck der Arbeit sind von den in Betracht kommenden älteren Armenanstalten nur diejenigen behandelt worden, welche auch noch gegenwärtig fortbestehen und zwar: das Georgenhospital, der Convent zum Heiligen Geist, Campenhaujens Elend, Nyenstedts Wittwenconvent, Ecks Wittwenconvent, das Waisenhaus, das russische Armenhaus und das Nicolaiarmen- und Arbeitshaus.

**G. Schweder** giebt eine gedrängte „Uebersicht über Entstehung und Benennung der älteren mittleren Lehranstalten Rigas“.<sup>159)</sup>

Ein kleiner Artikel schildert „Riga vor 109 Jahren“.<sup>160)</sup>

**W. v. Gutzeit** spricht in dem kurzen Aufsatz: „Die Rathspforte im alten Riga“<sup>161)</sup> die Meinung aus, daß dieselbe sich an der Kreuzungsstelle der Scheunen- und Pferdestraße befunden habe.

**W. v. Gutzeit** giebt einige „Notizen über die weiteren Schicksale des alten, neben der

---

<sup>158)</sup> Ebendas. p. 85—116.

<sup>159)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 18—19.

<sup>160)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 33 u. 40, 1892.

<sup>161)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 26, p. 207—209, 1892.

Jacobi-Kirche belegenen Lyceums-Gebäude in Riga“.<sup>162)</sup>

„Einige Bemerkungen über das Georgen-hospital“<sup>163)</sup> in Riga werden von **W. v. Gutzeit** gemacht; derselbe behandelt auch „Die Glendz- oder Conventskirche“<sup>164)</sup> in Riga.

Ueber eine der ältesten Wohlthätigkeitsanstalten Rigas „Campenhausens Glend“<sup>165)</sup> genannt orientirt ein kleiner Artikel; ein anderer berichtet von einem „Düna-brückenproceß“.<sup>166)</sup>

Aus einem Vortrage von **Anton Buchholz** über „Die Geschichte des älteren Rigaschen Rathhauses“,<sup>167)</sup> welches in der Mitte des 14. Jahrhunderts erbaut wurde, liegt ein Auszug vor. Der auch in extenso vorliegende Vortrag „Zur Geschichte des Rigaschen Rathhauses“<sup>168)</sup> von **Alexander Buchholz** zerfällt in die Abschnitte: das erste Rathhaus vor 1334, das zweite Rathhaus vom Anfange des 14. Jahrhunderts bis 1749 und die inneren Räume des zweiten Rathhauses und zwar: die Rathsstube, die Kanzellei, die Kämmererei, die Bogtei, die Accisebude und andere Räume im Rathhause.

Im Anschluß an die Nachrichten, welche Wilh. Neu-

---

<sup>162)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 31—32.

<sup>163)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 32, p. 254—255, 1892.

<sup>164)</sup> Ebendas. Nr. 17, p. 131—134; Nr. 18, p. 139—141; Nr. 19, p. 147—150; Nr. 20, p. 155—157, 1892.

<sup>165)</sup> Ebendas. Nr. 48, p. 381—383, 1892.

<sup>166)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 203, 1892.

<sup>167)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 91—92.

<sup>168)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. Bd. 15, p. 160—211.

mann über den Baumeister Jürgen Teuffel gegeben,<sup>169)</sup> bringt **C. Mettig** einige Notizen über den von ihm als zweiten Erbauer des Petri=Thurmes zu Riga bezeichneten „Johann Heinrich Wülbern“.<sup>170)</sup> **C. Mettig** spricht auch „Ueber die Ursache, weshalb die Baumeister des Petri=Thurmes (zu Riga) in Vergessenheit gerathen sind“<sup>171)</sup> und bringt einen Vorschlag ein zur Errichtung einer Gedenktafel für dieselben.

Die in den Notiz= und Rechnungsbüchern der rigischen Bierträgergilde, deren Aufzeichnungen von 1400 bis 1686 reichen, enthaltenen Nachrichten hat **C. Mettig** in einem Vortrage verwerthet: „Ueber die Rationalitäts= und Gewerbeverhältnisse in der Bierträgergilde zu Riga“.<sup>172)</sup>

In dem Aufsatze: „Gewerbegeschichtliches im drittältesten Erbebuch der Stadt Reval“,<sup>173)</sup> macht es sich **C. Mettig** zur Aufgabe, die im Mittelalter in Reval thätig gewesenen Handwerker nachzuweisen, und ermittelt bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts etwa 80 Gewerbetreibende.

Ueber die Lage des Altars der rigischen Losträger in der Petrikirche und die Zeit der Gründung desselben handelt eine bisher noch ungedruckte Urkunde, die Stiftungs=

<sup>169)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1890, p. 158.

<sup>170)</sup> Ebenda. 1891, p. 12—13. — cfr. Düna=Ztg. Nr. 20, 24, 51 u. 53, 1891.

<sup>171)</sup> Ebenda. 1891, p. 19—24.

<sup>172)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 40, p. 315—319; Nr. 41, p. 323 bis 326; Nr. 42, p. 331—335, 1892.

<sup>173)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 26, p. 203—207; Nr. 27, p. 211 bis 215, 1892.

urkunde des heiligen Leichnams-Altars vom Jahre 1460, October 9, über die **C. Mettig** in dem Vortrage: „Ueber Altäre der Petrikirche“<sup>174)</sup> Mittheilungen macht, denen er eine Bemerkung über die Bedeutung des Amtes der Losträger vorausschickt.

„Ueber die ältesten livländischen Visitationsstatuten des deutschen Ordens vom 9. October 1334“<sup>175)</sup> berichtet **C. Mettig** nach den von Max Perlbach herausgegebenen „Statuten des deutschen Ordens“.

Den Umschlag des dritten rigaschen Vierträgerbuches von 1521—1526 bildet eine Pergamenturkunde vom Jahre 1420, die „Das Testament des rigaschen Kaufgesellen Cord von der Heyde“<sup>176)</sup> enthält, von der **C. Mettig** Nachricht giebt.

In den kurzen Mittheilungen „Ueber die von Diepenbrockschen Familiennachrichten“<sup>177)</sup> liefert **C. Mettig** einige biographische Notizen über Rotger von Diepenbrock, gest. 1681, welcher in Riga durch Stiftung der ältesten unter den bestehenden Familienlegaten bekannt ist.

Die „Hauptmann Schillingische Supplication“<sup>178)</sup> vom 27. October 1587 ist ein Bittgesuch der Wittve des Rigaschen Hauptmannes Andreas Schilling an den Rath um Zuerkennung der Trauerjahrsbesoldung.

In dem Vortrage „Eine Rechnung über Seelenmessen im Dome (zu Riga) in den Jahren 1463

---

<sup>174)</sup> Ebendas. Nr. 25, p. 195—198, 1892.

<sup>175)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 88—99.

<sup>176)</sup> Ebendas., 1891 p. 83—84.

<sup>177)</sup> Ebendas., 1891 p. 70—71.

<sup>178)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 36, p. 287—288, 1892

und 1464“<sup>179)</sup> redet **Anton Buchholz** von den Ausgaben und Einnahmen dieser Seelenmesse und giebt dann den Wortlaut der Rechnung selbst wieder.

**Anton Buchholz** stellt nach den Protokollbänden der städtischen Behörden aus dem Jahre 1656 und nach Rathsprotokollen aus den Jahren 1660 bis 1697 Notizen zusammen „Ueber Rigasche Wallzeichen“.<sup>180)</sup>

Aus den „Urkunden zur Geschichte des Fürstenthumes Rügen unter den eingeborenen Fürsten führt der Herausgeber **C. G. Fabricius** zehn „Urkunden aus dem Kopiar des Klosters Neuenkamp“<sup>181)</sup> auf, die sich auf den Rigauer Dom in den Jahren 1263 bis 1297 beziehen.

Ein mit A. gezeichneter Artikel enthält Excerpte „Aus den Briefen von Johann Christoph Schwarz an den Bürgermeister Gadebusch in Dorpat“,<sup>182)</sup> die uns den Menschen Schwarz näher bringen sollen.

**H. Baron Bruiningk** giebt eine kurze „Notiz über Ordens-Schaffer in Livland“<sup>183)</sup> wie auch **J. Girgensohn** eine „Notiz über Ordens-Schaffer in Livland“<sup>184)</sup> bekannt macht.

**J. Girgensohn** liefert einen kurzen „Hinweis auf einen Brief Bugenhagens und der anderen

---

<sup>179)</sup> Rechenschaftsber. f. d. Rig. Dombau f. d. J. 1891, p. 34—46.

<sup>180)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 42—48.

<sup>181)</sup> Ebendas. 1891, p. 35—36.

<sup>182)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 76, 1892.

<sup>183)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 69.

<sup>184)</sup> Ebendas. p. 69.

Wittenberger Reformatoren vom 17. Mai 1540 an den Revaler Rath“.<sup>185)</sup>

Durch den „Beitrag zur Reformationsgeschichte Desjels“<sup>186)</sup> von **Bernh. Hollander** „wird wiederum bestätigt, daß die protestantische Kirche um 1560 noch nicht die allein herrschende auf der Insel Desjel gewesen, daß sie ihren endlichen Sieg erst unter dänischer Herrschaft erlangt hat“.

**F. Koneczny** behandelt in polnischer Sprache „Die Desjelsche Angelegenheit“.<sup>187)</sup>

In einem am 8. Dezember 1891 unter dem Titel: „Studien zur Geschichte Oberpahlens und seiner industriellen Blüthezeit“<sup>188)</sup> gehaltenen und dann veröffentlichten historischen Vortrag liefert **F. Amelung** Beiträge zur älteren Geschichte der Comturei und Landschaft, sowie des Burgsleckens Oberpahlens und Gedenkblätter zur hundertjährigen Erinnerung an die industrielle Blüthezeit Oberpahlens von 1750 bis 1792. Die Arbeit besteht aus drei Theilen und einem Anhange. 1. Historischer und culturhistorischer Rückblick bis zum Jahre 1710. 2. Uebersicht der Jahre 1710 bis 1750. 3. Die industrielle Blüthezeit Oberpahlens. Der Anhang enthält einen Excurs über die Gründung der Kirche zu Klein-Johannis und die Frage, ob diese Kirche zu Ehren des Johann Nepomuk oder zu Ehren des Johannes Huß erbaut worden ist?

In einem am 24. August 1892 in Weißenstein ge-

---

<sup>185)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 69.

<sup>186)</sup> Ebendaj. 1891, p. 99—103.

<sup>187)</sup> Koneczny, F. Sprawa hozelska. Krafau, 1892.

<sup>188)</sup> C. Mattiesen, Dorpat, 1892, S. 54.

haltenen Vortrage macht **Axel von Gernet** Mittheilung „Ueber die Geschichte Weissensteins“.<sup>189)</sup>

Die „Rigaſchen Stadtblätter“<sup>190)</sup> enthalten einige kurze Notizen über „Die Schickſale des Schloſſes Weissenstein“.

„Ueber den Aufenthalt Ihrer Kaiſerl. Hoheit der Großfürſtin Olga Nicolajewna von Rußland, nachmaligen Königin von Württemberg, in Reval im Jahre 1832“<sup>191)</sup> berichtet **Baron Harald v. Coll.**

In dem Aufſaße „Ein Kaiſerbeſuch in Leal“<sup>192)</sup> wird ein in der Lealſchen Chronik vorhandener Bericht des damaligen Predigers in Leal C. Mickwitz über den Beſuch des Kaiſers Alexander I. in Leal am 12. Mai 1804 wiedergegeben. Dieſer Bericht beſpricht übrigens auch den Beſuch Kaiſers Alexander I. in Pernau am 13. und 14. Mai deſſelben Jahres nach ſeiner Rückkehr aus Arensburg.

In ruſſiſcher Sprache behandelt **Lutſchisky** „Die Bauern und die bäuerliche Frage in Livland im 17. und 18. Jahrhundert“.<sup>193)</sup>

Ebenfalls in ruſſiſcher Sprache beſpricht **M. Liſitzwen** die Thätigkeit von „P. A. Kowalew“ als „eine der wirkenden ruſſiſchen Kräfte im baltiſchen Gebiet“.<sup>194)</sup>

---

<sup>189)</sup> Reval, 1892, S. 27. Sonderabdruck aus dem Revaler Beobachter, Nr. 226—229, 1892.

<sup>190)</sup> Nr. 21, p. 168, 1892.

<sup>191)</sup> Reval, 1892, S. 16. Separatabdruck aus dem Revaler Beobachter.

<sup>192)</sup> Mitauer Ztg. Nr. 9. — Reval. Beobachter Nr. 16, 1892.

<sup>193)</sup> Vortrag in d. Geſellſch. d. Chroniſten Neſtor, Bd. 5, Thl. 1, p. 15, ff. Kiew.

<sup>194)</sup> Лицицвенъ, М., П. А. Ковалевъ. Одинъ изъ русскихъ дѣятелей въ прибалтійскомъ краѣ. Русскій архивъ 1892. 4. стр. 467—474.

**I. Kaminin** hat eine „Erinnerung an A. A. Wostakow“<sup>195)</sup> in russischer Sprache verfaßt.

**I. Lutschizky** erörtert in russischer Sprache die „Versuche der bäuerlichen Reformen in Livland im 17. Jahrhundert“.<sup>196)</sup>

**R. Vogel** hat eine „Kirchliche Chronik für 1892“<sup>197)</sup> zusammengestellt.

## Biographieen.

Biographieen bedeutenderer baltischer Persönlichkeiten werden, wie folgt, in alphabetischer Anordnung aufgeführt.

„Erinnerungen des Bibliothekars Emil Anders“<sup>198)</sup> Universitätsbibliothekar zu Dorpat, von **L. v. Schröder**.

Dr. **Nikolai Bulow**, 40 Jahre in Rußland“<sup>199)</sup> von **Gotthard v. Hansen**.

„Zum Andenken an C. E. v. Baer“<sup>200)</sup> Er-

<sup>195)</sup> Камининъ, И., Воспоминанія по А. А. Востаковъ. Кіевская старина. 1892. 2 стр. 307—311.

<sup>196)</sup> Лучицкій, И., Попытки крестьянской реформы въ Лифляндіи въ XVII. вѣкѣ. Сѣверный Вѣстникъ 1892. 1 отд. II, 1—22. — 2 отд. II, 1—16. — 5 отд. II, 1—15.

<sup>197)</sup> Mittheil. u. Nachr. f. d. evang. Kirche in Rußland, Bd. 48, p. 135—136; 282—288; 339—344; 398—400; 571 bis 580.

<sup>198)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 32—41; 89—106; 146—161; 214—234; 285—302. — cfr. Fr. v. A(eußler), St. Petersb. Ztg. Nr. 29, 45, 92, 109, 146, 1892.

<sup>199)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 60—63; — cfr. Fr. v. A(eußler), St. Petersb. Ztg. Nr. 29, 1892.

<sup>200)</sup> St. Petersb. Ztg. Nr. 47—53, 1892.

innerungen in Anlaß seines hundertjährigen Geburtstages von **M. L. (Max von Lingen)**.

„Die Gedenkfeier zum 100. Geburtstag Carl Ernst v. Baer's“, <sup>201)</sup> abgehalten am 17. Februar mit der Dorpater Naturforscher-Gesellschaft in der Aula der Universität Dorpat.

„Carl Ernst von Baer.“ <sup>202)</sup>

„Carl Ernst von Baer.“ <sup>203)</sup> Ein Gedenkblatt zu seinem hundertsten Geburtstage.

„Zum 100. Geburtstag Carl Ernst von Baer's.“ <sup>204)</sup>

„Zur Erinnerung an Carl Ernst v. Baer“, <sup>205)</sup> von **H. Dragendorff**.

„Carl Ernst von Baer.“ <sup>206)</sup> Erinnerungsblatt zum 100 jährigen Geburtstage von **W. Wolkenhauer**.

„Carl Ernst von Baer's hundertjähriger Geburtstag“, <sup>207)</sup> von B. v. S.

„Aus einer Rede von Carl Ernst von Baer.“ <sup>208)</sup> Referat eines im Handwerkervereine zu Dorpat von Oberlehrer J. Amelung gehaltenen Vortrages über die vom 86 jährigen Akademiker C. E. v. Baer im October 1860 zur Eröffnung der Russischen entomologischen Gesellschaft in St. Petersburg gehaltenen Rede: „Welche Auffassung der lebenden Natur ist die richtige

<sup>201)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 41, 1892.

<sup>202)</sup> Düna-Ztg. Nr. 39, 1892.

<sup>203)</sup> Mitauer Ztg. Nr. 14, 1892.

<sup>204)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 39, 1892.

<sup>205)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 161—171.

<sup>206)</sup> Mit Portrait. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistif, 14. Jahrg., 9. Heft, 1892, Juni

<sup>207)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 123—125.

<sup>208)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 40—43, 1892.

und wie ist diese Auffassung auf die Entomologie anzuwenden?“

„Zum 100. Geburtstage Carl Ernst von Baer's.“<sup>209)</sup>

„Die wissenschaftlichen Verdienste Carl Ernst von Baer's.“<sup>210)</sup>

„Zum 100. Geburtstage Carl Ernst von Baer's.“<sup>211)</sup>

„Johann Christoph Berens, † 19. November 1792.“<sup>212)</sup>

„Doctor Ambrosius Bergmann.“<sup>213)</sup> Ein Lebensbild aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, von A.

„Baltische Biographien.“<sup>214)</sup> Enthält die in Band 33 der „Allgemeinen deutschen Biographie“ behandelten Balten.

„Von Antonius Bomhouwer“<sup>215)</sup> macht E. S. unter Zugrundelegung eines alten revaler Rathsprotokolls Mittheilung.

„Georg v. Brevern“,<sup>216)</sup> von J. G.

„Aus dem Leben des Senators Georg von Brevern.“<sup>217)</sup>

„Georg von Brevern.“<sup>218)</sup>

---

<sup>209)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 40, 1892.

<sup>210)</sup> Ebendaſ. Nr. 47, 1892.

<sup>211)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 39, 1892.

<sup>212)</sup> Ebendaſ. Nr. 264, 1892.

<sup>213)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 80—82, 1892.

<sup>214)</sup> Ebendaſ. Nr. 44, 1892.

<sup>215)</sup> Balt. Monatsſchr. Bd. 39, p. 171—176.

<sup>216)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 144, 1892.

<sup>217)</sup> Ebendaſ. Nr. 145 u. 146, 1892.

<sup>218)</sup> Mitauer Ztg. (nach dem Reval. Beobachter) Nr. 54, 1892.

„Ueber die Bestattung Georgs v. Brevern“, <sup>219)</sup>  
von J. G.

„Georg von Brevern.“ <sup>220)</sup>

„Die Leichenfeier für den wirklichen Geheimrath von Brevern.“ <sup>221)</sup>

„Aus dem Leben des wirklichen Geheimraths Georg von Brevern.“ <sup>222)</sup>

„Robert Büniger“, <sup>223)</sup> Bürgermeister und erstes Stadthaupt von Riga.

„Zur Erinnerung an Heinrich Dorn.“ <sup>224)</sup>

„Heinrich Dorn“, <sup>225)</sup> von Moriz Rudolph.

„Heinrich Dorn.“ <sup>226)</sup>

„Karl von Ditmar-Kerro.“ <sup>227)</sup> Ein Nachruf von L. v. Schrenck.

„Dr. Johann Eduard Erdmann“, <sup>228)</sup> Professor der Philosophie zu Halle, geb. 1. Juni 1805 zu Wolmar.

„Mag. pharm. Carl Frederking.“ <sup>229)</sup>

---

<sup>219)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 145, 1892.

<sup>220)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 144, 1892.

<sup>221)</sup> Ebendaſ. Nr. 145, 1892.

<sup>222)</sup> Ebendaſ. Nr. 146 u. 147, 1892.

<sup>223)</sup> Düna-Ztg. Nr. 264, 267 u. 268. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 265 u. 268. — Rig. Tagebl. Nr. 265. — A. Poelchau in Rig. Stadtbl. Nr. 47, p. 371—373, 1892.

<sup>224)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 4, 1892.

<sup>225)</sup> Ebendaſ. Nr. 35, 1892.

<sup>226)</sup> Düna-Ztg. Nr. 18, 1892.

<sup>227)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 312—314.

<sup>228)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 127. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 124. — Düna-Ztg. Nr. 129 u. 226. — Rig. Tagebl. Nr. 192, 1892.

<sup>229)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 53. — Düna-Ztg. Nr. 52. Rig. Tagebl. Nr. 61. — A. Poelchau in Rig. Stadtbl. Nr. 10, p. 75—76, 1892.

„Ch. J. Hübbenett, Professorchirurg“, <sup>230)</sup>  
russisch von **A. P. Bachruschin**.

„Der Hofmaler Woldemar Hau“, <sup>231)</sup> Portrait-  
maler, geb. 1816 in Reval.

„Victor Hehn“: Italien, Ansichten und Streiflichter.  
4. Auflage. <sup>232)</sup> Mit Lebensnachrichten über den Verfasser.

„Victor Hehn und Georg Verkholtz“, von  
**A. Poelchau**. <sup>233)</sup>

„Alexander Graf Kehlerling.“ <sup>234)</sup> Ein Ge-  
denkblatt dem Naturforscher und Menschen: zur Erinne-  
rung an den Todestag desselben, den 8. Mai 1891, von  
Professor **Edm. Ruffow**.

„Zum Andenken an Cornelius Laaland“, <sup>235)</sup>  
von **G. Pingoud**.

„Hermann Marjow“, <sup>236)</sup> von **Gotthard v. Hansen**.

„Erinnerungen an Karl Petersen, den  
Dicken.“ <sup>237)</sup>

„Oberpastor Harald Gottlieb Poelchau.“ <sup>238)</sup>

---

<sup>230)</sup> Бахрушинъ, А. П., Х. Я. Гюббенетъ, профессоръ-  
хирургъ. Русская старина. I. p. 176. 1892.

<sup>231)</sup> — Ig — in St. Petersburg. Ztg. Nr. 280, 1892.

<sup>232)</sup> Berlin, Vorträger, 1892.

<sup>233)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 17, p. 134—136, 1892.

<sup>234)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 249—273. — cfr. zur Er-  
innerung an Alexander Graf Kehlerling, Neue Dörpt. Ztg.  
Nr. 103. — Fr. v. Keußler in St. Petersburg. Ztg. Nr. 146, 1892.

<sup>235)</sup> St. Petersburg, 1891. — cfr. R. B. in Mittheil. u.  
Nachr. f. d. evang. Kirche Rußlands, Bd. 48, p. 192.

<sup>236)</sup> Balt. Monatschr. 39, p. 236—243. — cfr. Fr. v.  
Keußler, St. Petersburg. Ztg. Nr. 109, 1892.

<sup>237)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 185—191, 1892.

<sup>238)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 198, 202 u. 203. — Rig.  
Stadtbl. Nr. 35, p. 275—276. — Rig. Tagebl. Nr. 198 u.  
202. — Düna-Ztg. Nr. 197, 201 u. 202, 1892.

„Propst Reinhold Raeder.“ Ein Lebensbild, gezeichnet von einem Amtsbruder und Freunde.<sup>239)</sup>

„Arthur von Richter“,<sup>240)</sup> Livländischer Landrath und Oberdirector der adeligen Güter-Creditsocietät.

„Moriz Rudolph“,<sup>241)</sup> Musiker und Schriftsteller, von **Alex. Staeger**.

„Kurd von Schlözer.“<sup>242)</sup>

„Carl Schmidt“,<sup>243)</sup> Professor der Chemie in Dorpat.

„Karl August Senff“,<sup>244)</sup> von G.

„Jakob Johann Graf Sievers“,<sup>245)</sup> von **J. Engelmann**.

„Jegór von Sivers“,<sup>246)</sup> von **Arend Buchholz**.

„Silvester Stodewescher“,<sup>247)</sup> von **Ph. Schwarz**.

„Karl Wehrauch.“<sup>248)</sup> Nekrolog.

„Karl Ludwig Wilpert“,<sup>249)</sup> weiland kurländischer General-Superintendent 1840—1861, von **M. Feyerabend**, Pastor zu Kaltenbrun.

<sup>239)</sup> Leipzig, Neumann, 1892, S. 44.

<sup>240)</sup> Rigajcher Almanach für 1893. W. F. Häcker, Riga, p. 37—40.

<sup>241)</sup> Musik. Beil. d. Rig. Tagebl. Nr. 17, 1892. — cfr. Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 206 u. 207. — Rig. Tagebl. Nr. 206 u. 209. — Düna-Ztg. Nr. 206, 1892.

<sup>242)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 142, 1892.

<sup>243)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 175, 1892.

<sup>244)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 11, p. 87, 1892.

<sup>245)</sup> Nach der Allgem. deut. Biographie, Bd. 34, in Rig. Stadtbl. Nr. 43, p. 339—344; Nr. 44, p. 347—351, 1892.

<sup>246)</sup> Nach der Allgem. deut. Biographie, Bd. 34, in Rig. Stadtbl. Nr. 36, p. 284—286, 1892.

<sup>247)</sup> Ebendas. Nr. 37, p. 291—292, 1892.

<sup>248)</sup> Allgem. Ztg. Nr. 6, Beilage, 1891.

<sup>249)</sup> Mittheil. u. Nachr. f. d. evang. Kirche Rußlands, Bd. 48, p. 231—244.

## Litterärisches.

„Den Codex livo-esthonicus“<sup>250)</sup> d. i. die reval-estnische Uebersetzung des Neuen Testaments unterzieht **W. Reimann** einer Erörterung und giebt dann noch „Ergänzungen zum Codex livo-esthonicus.“<sup>251)</sup> Auf der königl. Bibliothek zu München ist nach Reimann lediglich eine Abschrift der von Joh. Hornung im Jahre 1687 bewerkstelligten Uebertragung und kann nur insofern literarisches Interesse beanspruchen, als durch ihn die Uebersetzung des reval-estnischen Neuen Testaments „als um 21 Jahre älter documentarisch nachgewiesen werden kann, als bisher durch die Ausgabe von 1715.“

Dasselbe Thema behandelt **K. A. Hermann** unter dem Titel: „Ueber das Manuscript des Neuen Testaments von Crendius in der Münchener Bibliothek“.<sup>252)</sup>

**Gustav Oskar Fredrik Westling** hat in schwedischer Sprache „Vorarbeiten zu der estnischen Uebersetzung des Neuen Testaments von 1715“<sup>253)</sup> bekannt gegeben.

**Leo Meyer** hat einen Vortrag: „Ueber die Predigten Georg Müllers“<sup>254)</sup> gehalten. „Mit Georg Müller beginnt das eigentliche estnische Schriftthum und

---

<sup>250)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 72 u. 73, 1892.

<sup>251)</sup> Ebendaj. Nr. 113, 1892.

<sup>252)</sup> Sitzungsber. d. gef. estn. Gesellsch. 1891, p. 133—140 u. Neue Dörpt. Ztg. Nr. 17, 1892.

<sup>253)</sup> Förarbetena till den estniska öfversättningen at Nya Testamentet 1715. Kyrkohistorisk studie. Med följn redogörelsen för Sundsvalls högne allmänna härnvesk läsalet 1891—1892. Sundsvall, Rob. Sahlin, 1892, S. 41.

<sup>254)</sup> Sitzungsber. d. gef. estn. Gesellsch., 1891, p. 1—23.

der Name des in der angegebenen Beziehung sonst an erster Stelle genannten, allerdings auch höchst verdienstvollen Heinrich Stahl wird durch ihn ganz in Schatten gestellt“.

Die schon in der „Livländischen Geschichtsliteratur“ für 1891 aufgeführte Arbeit: „Fünf estnische Schriftsteller der Jahre 1517—1622“ von **F. Amelung** ist auch in den Sitzungsberichten der gelehrten estnischen Gesellschaft für 1891<sup>255)</sup> abgedruckt.

In der kurzen Notiz über „Dvid und der Mitauische Poet Bornmann“<sup>256)</sup> referirt **A. Seraphim** über ein im Besitz des Letzteren befindlich gewesenes Handexemplar des römischen Dichters und giebt ferner „Notizen betreffend die Familie Bornmann“.<sup>257)</sup>

Aus den Gelegenheitsdichtungen in deutscher Sprache hebt **Ch. v. Rickhoff** in seiner Arbeit: „Zur livländischen Gelegenheitsdichtung des 17. Jahrhunderts“<sup>258)</sup> Einiges heraus und beleuchtet es in einer Skizze.

Ein „Gedicht auf die Herzogin Louise Charlotte von Kurland“<sup>259)</sup> († 1676), von einem Leipziger Namens **J. Ch. Borre** verfaßt, ist nach der Originalhandschrift bekannt gegeben.

Das „Rigaer Tageblatt“<sup>260)</sup> veröffentlicht „Ein

---

<sup>255)</sup> p. 52—64.

<sup>256)</sup> Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. f. Literat. u. Kunst, 1891, p. 11—12.

<sup>257)</sup> Ebendaß. 1891, Anhang, p. 61—65.

<sup>258)</sup> In Waldmann: Schlußbericht des livl. Landesgymnasiums zu Fellin, S. 15.

<sup>259)</sup> Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. f. Literat. u. Kunst, 1891, p. 9—10.

<sup>260)</sup> Nr. 85, 1892.

Gedicht der Anna Louise Karschin auf den Tod des Oberpastors von Essen“, und die „Baltische Monatschrift“<sup>261)</sup> ein solches der Herzogin **Dorothea von Kurland**, das den Titel führt: „Erinnerung an die Heimath“.

Auszüge „Aus Victor Hahn's Erinnerungen an Georg Berkholz“<sup>262)</sup> werden besprochen von **Friedrich Giesch** in dem kleinen Artikel: „Zu den Erinnerungen an Georg Berkholz“.<sup>263)</sup>

„Der Rigenjer August Heinrich v. Weyrauch als Journalist, Dichter, Componist und Gelehrter“<sup>264)</sup> wird von **Paul Falck** besprochen, indem er zuerst Weyrauch in der Heimath und dann Weyrauch in der Fremde vorführt.

Paul Th. Falck hat ferner eine revidirte und autorisirte Ausgabe der „Ausgewählten Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte“<sup>265)</sup> von **Aug. Heinr. v. Weyrauch** herausgegeben.

„Jacob Lenz' reformatorischer Bedeutung in der Literatur“<sup>266)</sup> wird von **P. Falck** in einem Gedenkblatt an den Todestag des Dichters 1792, den 23. Mai gedacht.

An den Säcular-Todestag genannten Dichters erinnern auch zwei andere Artikel: „Zum hundertjährigen Todestage des Dichters Lenz“<sup>267)</sup> und

<sup>261)</sup> Bd. 39, p. 120.

<sup>262)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 227 u. 228, 1892.

<sup>263)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 233, 1892.

<sup>264)</sup> Düna-Ztg. Nr. 31—37 u. Nr. 38, 1892.

<sup>265)</sup> Riga, Carl Blossfeld, 1892. — cfr. Musik. Beil. d. Rig. Tagebl. Nr. 4, 1892. — Düna-Ztg. Nr. 34, 1892.

<sup>266)</sup> Düna-Ztg. Nr. 111—115, 1892.

<sup>267)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 115, 1892.

„Jacob Lenz. Zum hundertjährigen Todestage.“<sup>268)</sup>

An Gedichtsammlungen baltischer Dichter sind erschienen:

„Gedichte“<sup>269)</sup> von **Christoph Mickwitz**.

„Nebensonnen“.<sup>270)</sup> Neue Gedichte von **Maurice Reinhold v. Stern**.

„Gedichte“<sup>271)</sup> von **Friedrich Heimbertsohn Hinze**.  
2. Auflage.

„Gedichte aus Riga.“<sup>272)</sup> Dritte Sammlung.

**Hippel**, „Lebensläufe.“<sup>273)</sup> Für die Gegenwart bearbeitet von **Alexander Dettingen**. Dritte, verbesserte Auflage.

**F. Waldmann** in seiner Arbeit: „Russische Dichter und Schriftsteller in Livland“<sup>274)</sup> macht den Versuch „die Berührung der beiden Culturphären, der russischen und deutschen, in ihrer Entstehung, Entwicklung

---

<sup>268)</sup> Mitauer Ztg. Nr. 42, 1892.

<sup>269)</sup> Reval, Franz Kluge, 1892.

<sup>270)</sup> Illustriert von Ernst Schlemo und Willy Dertel. Dresden u. Leipzig, E. Pierson, 1892, S. 125. — Neue Dörpt. Ztg. Nr. 186. — St. Petersb. Ztg. Nr. 318, 1892.

<sup>271)</sup> Illustrationen von B. Borchert, St. Petersburg, Eggers u. Co., 1892. — Neue Dörpt. Ztg. Nr. 263. — St. Petersb. Ztg. Nr. 318. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 251. — Rig. Tagebl. Nr. 239. — Düna-Ztg. Nr. 249, 1892.

<sup>272)</sup> Riga, N. Kymmel, 1892. — Dichteralbum. Rig. Tagebl. Nr. 291. — S. R., Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 290, 1892.

<sup>273)</sup> Mit 13 Abbildungen nach den Chodowiedischen Kupfern. Leipzig, Duncker u. Humblot, S. XVIII. u. 445, 1893. — Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 682—684. — E. S. Düna-Ztg. Nr. 269, 1892.

<sup>274)</sup> Balt. Monatschrift, Bd. 39, p. 572—586 u. p. 609 bis 626. — cfr. Fr. v. Neußler in St. Petersb. Ztg. Nr. 293 u. 323, 1892.

und Wirkung an den einzelnen Persönlichkeiten, gewissermaßen den Schnittpunkten aus einander liegender Nationalitätskreise zu betrachten und diese Wechselbeziehungen der beiden Culturen auf dem Grenzgebiet zu untersuchen.“ Zur Besprechung gelangen: Denis Iwanowitsch Bon — Wisin, Nicolai Michailowitsch Karamsin, Wassily Andrejewitsch Schukowzky, Konstantin Nicolajewitsch Batjuschkow, Nikolai Michailowitsch Jasykow, Nikolai Iwanowitsch Pirowow.

„Ueber die neueste baltische Geschichtsliteratur“<sup>275)</sup> orientirt ein besonderer Artikel.

Unter dem Titel: „Meine Beiträge für die „Rigaschen Stadtblätter“ in den Jahren 1856 bis 1886“<sup>276)</sup> führt **W. v. Gutzeit** ein Verzeichniß der in genanntem Zeitraume von ihm verfaßten und in jenen Blättern veröffentlichten Aufsätze auf.

---

## Varia.

In dem Büchlein „Die Gemeindesteuer und die von derselben befreiten Personen nach der Praxis der Rigaschen Steuerverwaltung“,<sup>277)</sup> von **E. Blumenbach** werden erörtert: Das Wesen der Klassensteuer

---

<sup>275)</sup> Blätter für litterär Unterhaltung Nr. 21, 1892.

<sup>276)</sup> Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. Alterthumsk., 1891, p. 6—12.

<sup>277)</sup> Bearbeitet für die Stadt- und Landgemeinden Rußlands. Riga, Stahl'sche Druckerei, 1892, S. 71. — cfr. Ein nützliches Handbuch. Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 46, 1892. — A. Poelchau, Die Gemeindesteuer. Rig. Stadtbl. Nr. 13, p. 104 bis 105, 1892.

der Rigaschen Gemeinde als Gemeindesteuer und ihre Vorzüge, Beitreibung der Gemeindesteuer in der Rigaschen Gemeinde, die von der Abgabenzahlung befreiten Personen, die Armen- und Krankenpflege in der Rigaschen Gemeinde, die Anschreibung zu den verschiedenen Ständen in den Städten und den Gemeinden, und zwar: zu den Ehrenbürgern, zu den Exenten, zur Kaufmannschaft, zum Bürger-, Zunft-, Dienst- und Arbeiteroffiz. Den Beschluß bilden die Instruction für die Erhebung der Klassensteuer und die Regeln für die Einschätzungen.

**Gust. Sodoffsky** unterzieht „Die Besteuerung der Gebäude“<sup>278)</sup> in Bezug auf Riga einer wissenschaftlichen Behandlung, und liefert ferner einen „Beitrag zur Statistik des hypothekarischen Häuserkredits Rigas für die Jahre 1870—1890.“<sup>279)</sup>

**Alex. Tobien** hat von dem „Statistischen Jahrbuch der Stadt Riga“<sup>280)</sup> einen zweiten (II.) Jahrgang erscheinen lassen, dessen Inhalt fünf Abhandlungen von verschiedenem Umfange und 84 Tabellen bilden. Die erste Abhandlung: „Die Bewegung der Bevölkerung Rigas in den Jahren 1886—1890“ bietet in der Hauptsache eine Darstellung der natürlichen Bevölkerungsbe-  
 wegung Rigas in den genannten Jahren dar, „geht aber, um den Entwicklungsgang der Erscheinungen möglichst ausreichend nachzuweisen, bis auf das Jahr 1871 zurück, so daß die gesammte, in den textlichen Ausführungen behandelte Zeitperiode zwanzig Jahre umfaßt.“ Dem

<sup>278)</sup> Riga, A. Stieda, 1892. — cfr. P. in Rig. Stadtbl. Nr. 25, p. 199—200. — Rig. Tagebl. Nr. 95. — Düna-Ztg. Nr. 93, 1892.

<sup>279)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 9, p. 67—72, 1892.

<sup>280)</sup> Riga, R. Rueß, 1892, S. 8 + 103 + 119.

speciellen Theil dieser Arbeit, die aus drei Hauptabschnitten besteht, geht eine Einleitung voraus, die „die Beschaffenheit und Verwerthung des Materials“ einer Erörterung unterwirft. Die drei Kapitel behandeln die Eheschließungen, die Geburten und die Sterbefälle. Dieser Arbeit schließt sich ein kurzer Beitrag an zur „Statistik der an Infectionskrankheiten Erkrankten und Gestorbenen in den Jahren 1880—1890.“ Es folgt alsdann „eine Besprechung der ziffermäßigen Uebersichten, welche die in den Jahren 1886—1890 „eines gewaltsamen und eines plötzlichen Todes Verstorbenen, sowie die Verunglückten“ darstellen.“ Zu einem weiteren kleinen Beitrage wird „die Anzahl der in Riga in dem Jahrzehnt 1881—1890 zur griechisch-orthodoxen Kirche Uebergetretenen“ vorgeführt. Die letzte Arbeit, deren Verfasser cand. oec. pol. Bruno Reichberg ist, behandelt „die Ehescheidungen in Riga in den Jahren 1881—1890.“

Zu den „Beiträgen zur Statistik des Handels von Reval und Baltischport“, <sup>281)</sup> giebt **Paul Jordan** in mehr als vierzig Tabellen ein geordnetes handelsstatistisches Material bekannt. Den Tabellen, welchen kein Vorwort, keine Einleitung, auch kein begleitender Text beigelegt ist, geht ein Verzeichniß der Gewichts- und Maßverhältnisse voraus. Die Tabellen selbst zerfallen in drei Hauptgruppen. In der ersten Gruppe wird der Handel mit dem Inlande im Jahre 1891 zur Darstellung gebracht. Die zweite Gruppe enthält die Einfuhr zur See aus dem Auslande nach Reval und Baltischport mit Einschluß der transito und auf Niederlage beförderten Waaren im Jahre 1891 und die Ausfuhr

---

<sup>281)</sup> Reval, 1892. — Rig. Stadtbl. Nr. 50, p. 397. 399, 1892.

zur See von Reval und Baltischport nach dem Auslande im Jahre 1891. In der dritten Hauptgruppe wird der Schiffsverkehr von Reval und Baltischport im Jahre 1891 dargestellt.

Die Arbeit von **Otto Mueller** über „Die Livländische Agrargesetzgebung“<sup>282)</sup> besteht aus drei Theilen. Im ersten Theile, Geschichte, werden behandelt: Die Entstehung der Leibeigenschaft, die schwedischen Landgesetze, das achtzehnte Jahrhundert, die Bauerverordnung von 1804, die Befreiung der Bauern in Estland und die Bauerverordnung von 1819. Im System, dem zweiten Theile, werden behandelt: Die Unterdrückung der Frohne, das Bauerland, die Bauerlandpacht, der Bauerlandverkauf, die Theilung des Bauerlandes und das eiserne Inventar. Dem dritten Theile, Kritik, folgt ein Anhang, in welchem Dienste und Abgaben der Eingeborenen im 13. und 14. Jahrhundert behandelt werden.

Das „Gesetzbuch der Kriminal- und Korrekationsstrafen und Gesetz über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen“,<sup>283)</sup> nach der russischen Ausgabe vom Jahre 1885 nebst den Ergänzungen und Abänderungen bis zum Mai 1887, übersetzt und mit einem Sachregister versehen von G. von Glasenapp, hat eine zweite, bis zum Februar 1892 fortgeführte Auflage gefunden, die durch A. von Freymann

<sup>282)</sup> Inaugural-Dissertation zum Erwerbe der juristischen Doctorwürde der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. Halle a. S., 1892, S. 107. — cfr. Harald v. Toll, Literärisches. Revalsche Ztg. Nr. 210 u. 211. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 136 u. 138. — Rig. Tagebl. Nr. 137. — Balt. Wochenschr. Nr. 29, p. 428, 1892.

<sup>283)</sup> Dorpat, C. Mattiesen, 1892. Nichtoffizielle Ausgabe.

veranstaltet und mit einem neuen Sachregister versehen worden ist.

Auf Grund der im Jahre 1890 erschienenen Fortsetzung des auf Befehl Kaiser Alexanders II. zusammengestellten liv=est=kurländischen Privatrechts werden von G. „Aus dem Gebiete des baltischen Privatrechts und des Civilprocesses“<sup>284)</sup> Besprechungen und Vorschläge gethan.

Ein kleiner Artikel berichtet über „Die umgestaltete Kirchhofskapelle in Riga“,<sup>285)</sup> ein anderer über „Die neue katholische Kirche“<sup>286)</sup> in Riga und ein dritter: „Unser Marien=Diaconissenhaus“<sup>287)</sup> über diese gemeinnützige rigasche Anstalt.

**Oskar Baar** beschreibt Rigas „Wöhrmann'schen Park in seinen Umgestaltungen“.<sup>288)</sup>

Ueber „Die höhere Stadttöchterische zu Dorpat“<sup>289)</sup> während der Jahre 1804—1892 unterrichtet ein Artikel von W. G.

In der kurzen Notiz: „Zum Worte wisefamer“<sup>290)</sup> constatirt **Alex. Bergengrün**, daß dieses Wort mit Kämmererei gleichbedeutend sei.

In mehreren A. gezeichneten Artikeln werden die „Liv=, Est= und Kurländer unter den Lehrern

---

<sup>284)</sup> Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 645—661.

<sup>285)</sup> Nach dem Rig. Kirchenblatt in Rig. Tagebl. Nr. 14 und Düna=Ztg. Nr. 14, 1892.

<sup>286)</sup> Düna=Ztg. Nr. 194, 1892.

<sup>287)</sup> Ebendas. Nr. 45 u. 46, 1892.

<sup>288)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 121—124 u. 129—131, 1892.

<sup>289)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 198, 1892.

<sup>290)</sup> Sitzungsber. der Gesellsch. für Gesch. u. Alterthumsk. 1891, p. 61.

auswärtiger Hochschulen“<sup>291)</sup> aufgeführt. Ein gleichfalls A. gezeichneter Artikel erzählt von „Dskar von Gebhardt und Karl Berg.“<sup>292)</sup>

Zu dem von **Fr. v. Krenkler** gehaltenen Vortrage über „Leopold v. Ranke's Leben und Wirken“<sup>293)</sup> wird auch die Berufung Ranke's an die Universität Dorpat besprochen.

Russisch abgefaßt ist „Ein Schreiben dörptischer Studenten an A. Th. Wojeikow.“<sup>294)</sup>

---

## Gelegenheits- und Vereins-Schriften.

**Paul Jordan**, Ehrenmitglied der estländischen literarischen Gesellschaft, hat zu der am 10. Juni 1892 stattgehabten Feier des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft verfaßt und in deren Namen herausgegeben eine „Geschichte der estländischen literarischen Gesellschaft für die Zeit von 1842 bis 1892“.<sup>295)</sup> Der Verfasser theilt seine „Geschichte“ in zwei Perioden, die ihren besonderen Charakter haben, ein: in die Zeit von der Gründung im Jahre 1842 bis zum Jahre 1864, in die

<sup>291)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 163—167, 1892.

<sup>292)</sup> Ebendaß. Nr. 261, 1892.

<sup>293)</sup> St. Petersburg, 1892.

<sup>294)</sup> Посланиѣ дерптскихъ студентовъ къ А. Т. Воейкову. Русскій архивъ. 1892. 2. p. 259—261.

<sup>295)</sup> A. u. d. L.: Festschrift der estländischen literarischen Gesellschaft zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. Reval, 1892, S. 92. — cfr. D. v. S. in St. Petersburg. Ztg. Nr. 162. — J. Girgensohn in Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 139. — A. Poelchau, Neueste historica baltica. Rig. Stadtbl. Nr. 24, p. 189—190. — S., Literarisches. Rig. Tagebl. Nr. 143, 1892.

Zeit der Wirksamkeit der Gesellschaft im sogenannten Kloster, d. h. in dem Theile der Stadt Reval, wo sich früher das Cistercienser-Kloster befand und der noch jetzt davon seinen Namen führt, und in die Zeit vom Jahre 1864 bis zum Jahre 1892, in die Zeit von der Ueberfiedelung der Gesellschaft in das Centrum der Stadt, in das neu erbaute und in seinem oberen Stocke speciell für die Zwecke der Gesellschaft eingerichtete Haus der St. Canuti-Gilde, bis zur Gegenwart. Eine Einleitung geht diesen beiden Theilen voran, ein Schlußwort beschließt sie und ein Anhang enthält folgende Verzeichnisse: die Stifter der Gesellschaft, Verzeichniß der Vorträge, welche in den öffentlichen Versammlungen der Gesellschaft gehalten wurden, Personen die in der Zeit von 1842 bis 1892 in der Gesellschaft Aemter bekleideten, die von der Gesellschaft herausgegebenen Schriften, Verzeichniß der Vorträge, die von dem Oberlehrer Ferd. Wiedemann in der Zeit von 1842 bis 1858 in der Gesellschaft gehalten wurden, Verzeichniß derjenigen in der Gesellschaft gehaltenen Vorträge, die, soweit nachweisbar, durch den Druck in verschiedenen Zeitschriften oder Werken oder als besondere Schriften veröffentlicht worden sind.

Die von **Eugen v. Nottbeck** gehaltene „Festrede zur Feier des 50jährigen Bestehens der estländischen literarischen Gesellschaft“<sup>296)</sup> ist durch Abdruck bekannt gegeben.

Ueber jene mehr genannte Feier selbst handeln folgende zwei Aufsätze:

„Die Feier des 50jährigen Bestehens der estländischen literarischen Gesellschaft“.<sup>297)</sup>

<sup>296)</sup> Revaler Beobachter, Nr. 130—134, 1892.

<sup>297)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 133, 1892.

**Bgn.**, „Zum fünfzigjährigen Jubiläum der estländischen literarischen Gesellschaft“. <sup>298)</sup>

Inhalt der „Sitzungs-Berichte der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst nebst Veröffentlichungen des kurländischen Provinzialmuseums aus dem Jahre 1891: <sup>299)</sup>

(Die mit † bezeichneten Vorträge sind nicht abgedruckt.)

A. Die Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst.

I. Sitzungsberichte.

Geschenke für die Bibliotheken.

† Rechenchaftsbericht über das verflossene Jahr, von K. Dannenberg.

† Ueber das Heroon von Gjöllbaschy=Tryssa, Schlußlieferung, von Dr. K. Bluhm.

Geschenke für die Bibliotheken.

Berlesung eines Schreibens, in Bezug auf die Herausgabe von drei kunsthistorischen Schriften seitens der Rigaschen Alterthumsgesellschaft.

Besprechung über mittelalterliche Baureste in Kurland.

Geschenke für die Bibliotheken.

Ueber die ehemalige Gemäldegallerie der Herren von der Kopp, von J. Döring.

† Die französischen Uebersetzungen von Shakespeare's Hamlet, von A. v. Heyking.

† Ueber lettische Auswanderungen im 17. Jahrhundert, von A. Seraphim.

---

<sup>298)</sup> Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 405—407.

<sup>299)</sup> Mit 2 Zeichnungen. Mitau, J. F. Steffenhagen und Sohn, 1892, S. 36 + 65. — cfr. E. S., St. Petersb. Ztg. Nr. 278, 1892. Derselbe Bericht für 1890 besprochen von J. G. in: Neue Veröffentlichungen unserer historischen Gesellschaften in Mitau u. Riga. Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 126, 1892.

Geschenke für die Bibliotheken.

† Verlesung einer Denkschrift über die Vorgänge bei Bilagos, von K. v. Firkš.

Auszug aus einem Vortrag Dr. Bluhm's über die Alterthümer des Orients nach Nordamerikanischen Berichten.

Geschenke für die Bibliotheken.

† Die Theologie des Prof. Harnack, von F. v. Behr.

† Discussion über diese Theologie.

Geschenke für die Bibliotheken.

† Pulaskis Werk über die Gemahlin des Kurl. Herzogs Karl von Sachsen.

Gedicht von Borre auf die Herzogin Louise Charlotte von Kurland.

Geschenke für die Bibliothek.

Ovid und der Mitauische Poet Bornmann, von A. Seraphim.

† Ein schwedischer Plan von Mitau, von J. Döring.

Geschenke für die Bibliothek, darunter eine Schilderung des großen Brandes des Mitauischen Schlosses.

† Verhandlungen über innere Angelegenheiten der Gesellschaft.

Vorlage alter im Museum befindlicher Pläne Mitaus.

Geschenke für die Bibliothek, darunter die Churischen Kirchen-Register von S. Henning und die Ehepacten von Friedrich von Hessen-Homburg und Louise Elisabeth von Kurland.

† Vortrag über Psleiderer's Schrift: „Der Paulinismus“ von F. v. Behr.

Geschenke für die Bibliothek.

Vortrag über die angebliche Abstammung der Familie Lieven von Raupo, von A. v. Rahden,

† Bemerkungen dazu von H. Diederichs.

† Bericht über die 4. Lieferung des Tolstoischen Werkes über christl. Alterthümer im Orient, in der Krim und in Kiew, von Dr. Bluhm.

II. Verzeichniß der wissenschaftlichen Anstalten und Vereine, mit denen die Gesellschaft im Verkehr steht, nebst Bericht über die von ihnen im Jahre 1891 erhaltenen Schriften.

III. Mitglieder=Verzeichniß.

IV. Der Engere Ausschuß im Jahre 1891 bis 4. Dezember; derselbe seit 4. Dezember.

B. Kurländisches Provinzial=Museum.

1) Bericht über die gemachten Erwerbungen.

2) Mitglieder der Verwaltung des Museums im Jahre 1891.

3. Mitglieder des Museums im Jahre 1891. Anhang.  
S. Hennings Kurländisches Kirchenbuch oder Register nebst Index, von Dr. G. Otto.

Die Ehepacten zwischen dem Landgrafen Friedrich von Hessen=Homburg und der Prinzessin Louise Elisabeth von Kurland, mitgetheilt von A. Seraphim.

Notizen die Familie Bornmann betreffend.

Stammtafel der Familie Bornmann.

Schrift auf der Karte Mitau's von Tob. Kraus.

Der Plan von Mitau im J. 1652 nach Tobias Krausens Karte bearbeitet von J. Döring.

Der Plan von Mitau ca. 1702, nach einem schwedischen Originale kopirt von J. Döring.

Die „Verhandlungen der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat“, <sup>300)</sup> Band XVI, Heft 2, ent-

---

<sup>300)</sup> Dorpat, Schnafenburg, 1892, p. 73—156.

halten die schon genannte Schrift von Benjamin Cordt über die Verhandlungen des Waffenstillstandes von Teusina 1593.

Inhalt der „Sitzungsberichte der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, 1891“:<sup>301)</sup>

Bericht über das Jahr 1890<sup>302)</sup> von A. Hasselblatt.

Verzeichniß der Mitglieder.

Verzeichniß der Vereine, mit denen die Gesellschaft in Verkehr steht.

Verzeichniß der 1890 im Schriften-Austausch zugegangenen Drucksachen.

Verzeichniß der von der Gesellschaft herausgegebenen Schriften.

Autoren-Register:

Amelung, F., Fünf estnische Schriftsteller der Jahre 1517—1622.

Anderjon, Mik., Ein Dstjakisches Sprachdenkmal.

v. Gernet, Axel, Zum Namen der Dorpater Domkirche.

Hasselblatt, A., Bericht für das Jahr 1891.

Hausmann, R., Steinreihengräber und Hügelgräber.

Hermann, R. A., Ueber das Manuscript des Neuen Testaments von Crehdius.

Jung, J., Nochmals zum Schlangencultus und der Kurik-Sage der Esten.

v. Koeppen, Nat., Baba Jaga.

Lipp, M., Ueber die finnische Lautgeschichte Dr. Setäläs.

—, Fünf finnische Volkslieder des 18. Jahrhunderts.

—, Ueber baltisch-finnische Sprachbeziehungen.

Meyer, Leo, Ueber die Predigten Georg Müllers.

---

<sup>301)</sup> Dorpat, C. Mathiesen, 1892, S. 191.

<sup>302)</sup> Auch in Neue Dörpt. Ztg. Nr. 33, 1892.

Toll, Baron Harald, Muthmaßliche Steinreihengräber im Kirchspiel Jörden in Estland.

Der Inhalt der „Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands aus dem Jahre 1891“<sup>303)</sup> ist:

Bergengrün, Alex., Referat über die Arbeit von Fr. v. Keußler: Das livische und lettische Dünagebiet und die Fürsten von Polozk, Gericke und Kokenhusen am Ausgange des XII. und zu Beginn des XIII. Jahrhunderts.

—, Zum Worte „wisekamer“.

—, Verlesung einer von Dr. Hirsch verfaßten Besprechung der „Statuten des deutschen Ordens“ 2c., herausgegeben von M. Perlach.

—, Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Bibliothek im Jahre 1891.

Bruiningk, H. Baron, Verlesung eingegangener Schreiben.

—, Nachruf an verstorbene Mitglieder.

—, Ueber ein für die baltische Inschriftenkunde wichtiges Manuscript.

—, Bericht über den augenblicklichen Stand der von der Gesellschaft geplanten Herausgabe dreier kunsthistorischer Werke.

—, Plan zur Begründung einer einheimischen historischen Portraitgalerie.

—, Notiz über Ordens-Schaffer in Livland.

---

<sup>303)</sup> Riga, W. F. Häcker, 1892, S. 159. — cfr. A. Boelchau, *Neueste baltica historica*, Rig. Stadtbl. Nr. 24, p. 187—188, 1892. — Bgn. in *Balt. Monatschr.* Bd. 39, p. 471—472. — Fr. v. Keußler in *St. Petersburg. Jtg.* Nr. 125, 1892.

Bruiningk, H. Baron, Die Bildnisse des Ordensmeisters Walthar von Plettenberg und die Frage über seine Herkunft.

—, Ueber ein Inventar- und Rechnungsbuch der St. Jacobi-Kirche zu Riga (1430—1484).

—, Ueber aus Livland stammende bemalte Glasscheiben der Kirche zu Fili, unweit von Moskau.

Buchholz, Anton, Hinweis auf die im Museum ausgestellten, dem Archiv der gr. Gilde gehörigen Zeichnungen und Ansichten.

—, Ueber eine neu aufgefundenene Handschrift der Bodecker'schen Chronik.

—, Ueber rigasche Wallzeichen.

—, Zur Baugeschichte des St. Petri Thurmes 1666 bis 1690.

—, Zur Geschichte des älteren rigaschen Rathhauses (14. Jahrh.).

—, Bericht über einen auf dem Gute Marzen gemachten Münzenfund.

Buchholz, Arend, Ueber ein im Archiv des Reichskammergerichts zu Wezlar gefundenes Kopiar des Klosters Neuencamp in Pommern.

Fabricius, Dr. F., Schreiben an Herren Dr. Arend Buchholz betreffend das Kopiar des Klosters Neuencamp.

Falk, P. Th., Ueber den Maler Timoleon Meff.

—, Stammen die Herren, Freiherren, Grafen und Fürsten von Lieven von Kaupo, dem Lievenfürsten, ab oder nicht?

—, Ist der heraldische und genealogische Beweis der in Frage stehenden Abstammung der Lieven von Kaupo zu erbringen oder nicht?

- Girgensohn, J., Hinweis auf einen Brief Bugenhagens und der anderen Wittenberger Reformatoren vom 17. Mai 1540 an den Revaler Rath.
- Girgensohn, J., Notiz über Ordens-Schaffer in Livland.
- Gutzeit, W. v., Meine Beiträge für die Rigaschen Stadtblätter in den Jahren 1856 bis 1886.
- , Notizen über die weiteren Schicksale des alten, neben der Jacobi-Kirche belegenen Lyceum-Gebäudes.
- Hollander, B., Referat über das Werk von Karl Kunze: Hanseacten aus England 1275—1412.
- , Hinweis auf das Werk von Dr. Otto Kalljen: Die deutschen Städte im Mittelalter.
- , Bemerkungen zu einem von Herrn P. Th. Fald gehaltenen Vortrage.
- , Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte Döselz.
- , Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1891.
- Jaksch, Rob., Entgegnung gegen einen von Dr. A. Boelchau verfaßten Artikel: Zum Worte „Line-treder“.
- , Ueber einen für die gewerblichen Verhältnisse jener Zeit charakteristischen Ausgabebeleg aus dem Jahre 1705.
- Keupler, Fr. v., Zur Frage der Beziehungen der russischen Fürsten zu den Eingeborenen der gegenwärtigen Ostseeprovinzen im XII. und XIII. Jahrhundert.
- Löwis of Menar, Carl v., Referat über einen Aufsatz von G. v. Hansen: Die alten Befestigungen Revals.

- Löwis of Menar, Carl v., Hinweis auf die der Gesellschaft geschenkten, die Restaurationsarbeiten an der Marienburg darstellenden Photographien.
- , Bericht über die Untersuchung der Bemalung an den Standbildern des D.-M. Plettenberg und der Jungfrau Maria über dem Hauptthor der alten Comturei Riga.
- , Rechenschaftsbericht über die Verwaltung des Dommuseums im Jahre 1891.
- Metzig, C., Johann Heinrich Wuelbern.
- , Ueber die Ursache, weshalb die Baumeister des Petrithurmes in Vergessenheit gerathen sind, und Vorschlag zur Errichtung einer Gedenktafel für dieselben.
- , Vorlage eines silbernen Bechers der Töpfergesellen aus dem Jahre 1699.
- , Ueber die „von Diepenbrockschen Familiennachrichten“.
- , Ueber das Testament des Rigaschen Kaufgejellen Cord von der Heyde (1420).
- , Ueber die ältesten livländischen Visitationsstatuten des deutschen Ordens vom 9. October 1334.
- Neumann, W., Uebergabe des Manuscripts zu seinem Werke: Das mittelalterliche Riga.
- Pickardt, C. v., Hinweis auf eine vom Zimmermeister Wiezenhausen hergestellte Aufnahme des Petrithurmes.
- , Bericht über die Verwaltung der numismatischen Sammlung im Jahre 1891.
- Boelchau, A., Referat über das Werk von Richard Lindner: Zur älteren livländischen Heimchronik.
- , Uebergabe der von ihm herausgegebenen „Livländischen Geschichtsliteratur im Jahre 1890.

Boelchau, A., Referat über das Werk von Karl Hegel: Städte und Gilden des germanischen Volkes im Mittelalter.

Schwarz, Ph., Uebersetzung der von Reinhold Hausen in Helsingfors verfaßten Besprechung des 9. Bandes des liv-, est- und kurländischen Urkundenbuches.

Schweder, G., Uebersicht über Entstehung und Benennung der älteren mittleren Lehranstalten Rigas.

—, Vorlage eines der Gesellschaft geschenkten Siegelstempels der Stadt Wisby.

Seraphim, Aug., Ein kurländischer Prediger am Gambia.

Stafelberg, R. Baron, Abschrift der „Aufzeichnungen des schwedischen Generallieutenants Carl Adam Freiherrn von Stafelberg“.

Stieda, W., Ueber den „Kellers-Acker“.

—, Waarenpreise, Arbeitslöhne und Münzverhältnisse in Riga 1402—1593.

—, Liv- und Estländer auf der Universität Greifswald.

Der „Siebente Rechenschaftsbericht der Abtheilung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde für den Rigaschen Dombau für das Jahr 1891“<sup>304)</sup> enthält:

Auszüge aus den Protokollen der allgemeinen Versammlungen vom 7. März, 11. Juni und 4. December 1891.

Die einstige Vorhalle am Dom zu Riga und deren Wandgemälde, von Professor R. Mohrman.

Bauliche Ueberreste des Domklosters am Südennde des Ostflügels, Vortrag von C. von Löwis of Menar.

---

<sup>304)</sup> Mit fünf Tafeln. Riga, W. F. Häcker, 1892, S. 46.  
— cfr. J. G. in Btg. f. Stadt u. Land Nr. 229, 1892.

Eine Rechnung über Seelmessen im Dome in den Jahren 1463 und 1464, von Anton Buchholz.

Die „Mittheilungen aus der livländischen Geschichte“, <sup>305)</sup> des fünfzehnten Bandes erstes Heft, enthalten:

Das livische und lettische Dünagebiet und die Fürsten von Polozk, Gericke und Kokenhusen am Ausgange des XII. und zu Beginn des XIII. Jahrhunderts, von Friedrich von Keußler.

Das älteste Kirchenbuch der Stadt Riga, von Johann Christoph Berens.

Riga's Armenanstalten bis zum Beginn des XIX. Jahrhunderts, von Dr. Hermann Hildebrand.

Des Pfalzgrafen Georg Hans Anschlag auf Livland. Actenstücke aus dem geheimen Staatsarchiv zu Berlin, aus den Jahren 1578 und 1579, von Dr. Th. Schiemann.

Zur Geschichte des Rigaschen Rathhauses von Anton Buchholz.

Aus den Aufzeichnungen des schwedischen Generalleutenants Carl Adam Freiherrn von Stackelberg, von Reinhold Baron Stackelberg.

Zur Geschichte der Belagerung und Kapitulation der Stadt Riga 1709—1710, von Anton Buchholz.

---

<sup>305)</sup> Riga, N. Kymmel, 1892, S. 351. — cfr. J. G., Neue Veröffentlichungen unserer historischen Gesellschaften in Mitau und Riga, Ztg. f. Stadt u. Land, Nr. 126. — Fr. v. Keußler, Baltisches, St. Petersb. Ztg. Nr. 143. — A. Voelchau, Neueste historica baltica, Rig. Stadtbl. Nr. 24, p. 188—189. — S., Rig. Tagebl. Nr. 125. — E. S., Neue Erscheinungen auf dem Gebiete baltischer Geschichte, Duna-Ztg. Nr. 117—120, 1892. — Bgn., Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 467—471.

Die Gesellschaft der Rigafahrer in Lübeck und Rostock,  
von Prof. Dr. W. Stieda.

Annalecta historiae Livonicae, von Dr. Ed. Winkelmann.

Nachtrag zur Abhandlung über das livische und lettische Dünagebiet, von Friedrich von Keußler.

In mehreren Artikeln ist ein Rückblick auf die 75jährige Wirksamkeit „Des Frauenvereines zu Riga“<sup>306)</sup> geworfen.

Ein russisch geschriebenes Büchlein giebt einen „Abriß der 25jährigen Thätigkeit der russischen Peter=Pauls=Brüderschaft“<sup>307)</sup> in Riga.

Der „Rigische Almanach für 1893“<sup>308)</sup> enthält eine Biographie über „Arthur v. Richter, Livländischer Landrath und Oberdirector der adeligen Güter=Creditsocietät, eine Erinnerung an „Die Domschule Rigas vor fünfzig Jahren“ und eine Erzählung: „Jugendchicksale“.

Auf die lettisch=literarische Gesellschaft beziehen sich folgende Artikel:

„Rede des Präsidenten Pastor Dr. Bielenstein zur Eröffnung der Jahresversammlung der lettisch=literarischen Gesellschaft am 9. December 1892“.<sup>309)</sup>

„Jahresversammlung der lettisch=literarischen Gesellschaft“.<sup>310)</sup>

---

<sup>306)</sup> Dūna=Ztg. Nr. 285—294, 1893.

<sup>307)</sup> Очеркъ 25 лѣтней дѣятельности русскаго Петропавловскаго братства. Рига. 1892. P. 96.

<sup>308)</sup> Mit einem Original=Stahlstich. 36. Jahrgang. Riga, W. J. Häcker. — cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersburg. Ztg. Nr. 2, 1892.

<sup>309)</sup> Dūna=Ztg. Nr. 281, 1892.

<sup>310)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 282 u. 283, 1892.

„Die lettisch-literarische Gesellschaft“.<sup>311)</sup>

„Bericht des livländischen Directors der lettisch-literarischen Gesellschaft“.<sup>312)</sup> Erstattet in lettischer Sprache auf der Jahresversammlung der Gesellschaft am 9. Dezember 1892 von Pastor **Döbner**.

„Bericht des kurländischen Directors der lettisch-literarischen Gesellschaft“<sup>313)</sup> auf der Jahresversammlung am 9. Dezember 1892 erstattet von Pastor **Sakranowicz**.

Die „Hansischen Geschichtsblätter“,<sup>314)</sup> Jahrgang 1890/91 haben zum Inhalt:

- I. Ueberblick über die Baugeschichte Lübeck's. Von Senator Dr. W. Bremer in Lübeck.
- II. Die Gründung des Lübeckischen Appellationsgerichts. Von Archivar Dr. W. v. Bippen in Bremen.
- III. Die baltische Politik des Großen Kurfürsten um die Sterbestunde der deutschen Hanse. Von Prof. Dr. H. Ulmann.
- IV. Die Bevölkerung Wismars im Mittelalter und die Wachtpflicht der Bürger. Von Dr. F. Techen in Wismar.
- V. Ordnung der lübischen Büchsenhützen. Mitgeheilt von Stadtarchivar Dr. K. Koppmann in Rostock.
- VI. Das Schonenfahrgelage in Rostock. Von Prof. Dr. W. Stieda in Rostock.
- VII. Kleinere Mittheilungen.

<sup>311)</sup> Düna-Ztg. Nr. 282, 1892.

<sup>312)</sup> Düna-Ztg. Nr. 281—283, 1892.

<sup>313)</sup> Ebendaſ. Nr. 295 u. 296, 1892.

<sup>314)</sup> Herausgegeben vom Verein für Hansische Geschichte. Leipzig, Duncker u. Humblot, 1892, S. 175 u. XXIII. — cfr. *Hanseatica*, Rig. Tagebl. Nr. 201 u. 202, 1892.

- 1) Die Aufnahme Bremens in die Hanse. Von Archivar Dr. W. v. Bippen.
- 2) Zur Ausweichung der lübbischen Bürgermeister Klaus Brömse und Hermann Plönnies. Von Stadtarchivar Dr. R. Koppmann.
- 3) Die Historie von Marcus Meyer. Mitgetheilt von Prof. Dr. D. Schäfer in Tübingen.
4. Zum Nachlaß Jürgen Wullenwebers. Von Prof. Dr. W. Stieda.

Nachrichten vom Hansischen Geschichtsverein. 20. Stück.

Neunzehnter Jahresbericht, erstattet vom Vorstande.

Nachrichten vom Hansischen Geschichtsverein. 21. Stück.

Zwanzigster Jahresbericht, erstattet vom Vorstande.

**C. Hoerschelmann** berichtet über „Das 25 jährige Jubiläum der estnischen Taubstummenanstalt zu Fennern am 21. Juni 1892.“<sup>315)</sup>

Der Artikel: „Am 18. October 1792“<sup>316)</sup> ist zum hundertjährigen Bestehen der livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät geschrieben, wie auch der andere: „Zum Jubelfeste der livländischen und gemeinnützigen Societät.“<sup>317)</sup>

Die „Secularfeier der Amelungschen Spiegel-fabrik Katharina=Lisette“<sup>318)</sup> bei Dorpat feiern auch noch die Artikel: „Ein hundertjähriges Jubiläum“<sup>319)</sup> „Zur Secular=Feier der Amelung-

---

<sup>315)</sup> Düna=Ztg. Nr. 167 u. 168, 1892.

<sup>316)</sup> Balt. Wochenschr. Nr. 43, p. 609, 1892.

<sup>317)</sup> Düna=Ztg. Nr. 239, 1892.

<sup>318)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land (nach der Neuen Dörptschen Ztg.) Nr. 174, 1892.

<sup>319)</sup> Düna=Ztg. Nr. 167, 1892.

ſchen Spiegelſabrik Katharina-Liſette bei Dorpat.“<sup>320)</sup>

Der Artikel: „Ein fünfzigjähriges Prediger-Jubiläum“<sup>321)</sup> behandelt dieſe ſeltene Feier ſeitens des Conſiſtorial-Aſſeſſors und Paſtor emer. Adalbert Willigerode am 24. Juni 1892.

„Zum neunzigjährigen Geburtstage Friedrich Georg v. Bunge's“<sup>322)</sup> wird von A. ein Gedenkblatt gewidmet; deſſelben Tages gedenkt auch der Artikel: „Georg Friedrich von Bunge's 90. Geburtstag.“<sup>323)</sup>

**Richard Glenlein** hat einen „Dorpater Adreßkalender für 1893“<sup>324)</sup> herausgegeben.

Der „Schlußbericht über den Beſtand und die Thätigkeit des livländiſchen Landesgymnaſiums zu Fellin 1875—1892“,<sup>325)</sup> zuſammengestellt von Director Dr. F. Waldmann, enthält: Außere Geſchichte des livl. Landesgymnaſiums zu Fellin, 1875—1892; Chronik: Beſuche, Reviſionen, Delegationen, Feſtlichkeiten, Aufführungen, Vorträge, Auktusreden, pädagogiſche, muſikaliſche Abende, Todtentafel; Lehrperſonal des livl. Landesgymnaſiums, 1875—1892; Erziehung und Unterricht; Alphabetiſches Schülerverzeichnis; chronologiſch=biographiſches Schülerverzeichnis; Abiturienten-Liſte; und ferner

<sup>320)</sup> Rig. Tagebl. (nach d. R. Dörpt. Ztg.) Nr. 168, 1892.

<sup>321)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 143, 1892.

<sup>322)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 53, 1892.

<sup>323)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 54, 1892.

<sup>324)</sup> Mit einem colorirten Plane der Stadt Dorpat und 3 Beilagen.

<sup>325)</sup> Dazu 6 Beilagen. Fellin, 1892. — cfr. Fr. v. Keußler, Baltiſche Gelegenheitsſchriften. St. Petersb. Ztg. Nr. 186. — Rig. Tagebl. Nr. 150 u. 152. — Düna-Ztg. Nr. 156—160, 1892.

folgende Abhandlungen: Zur livländischen Gelegenheitsdichtung des 17. Jahrhunderts, von Th. von Riekhoff, Oberlehrer der Deutschen Sprache; Ein Beitrag zu den Beziehungen des Großen Kurfürsten zu Kurland, von Ernst Seraphim, Oberlehrer der Geschichte; Marin Drzic, ein dalmatinischer Dichter, von J. Dunzow, Oberlehrer der russischen Sprache; Aus dem englischen Schulleben, von H. Kesselring, Oberlehrer der französischen Sprache; Einiges zur Naturgeschichte, von L. Herbig, Lehrer der Naturgeschichte; Ueber das Problem der menschlichen Willensfreiheit, von N. von Schulmann, Oberlehrer der Mathematik.

„In memoriam: Rückblicke auf das livländische Landesgymnasium Kaiser Alexander II. zu Birkenruh“, <sup>326)</sup> dargebracht der Livländischen Ritterschaft, sowie allen Freunden Birkenruhs als Erinnerungsblätter von Fr. Bienemann jun. Inhalt: Vier Documente zur Geschichte des livländischen Landesgymnasiums Kaiser Alexander II. zu Birkenruh; Geschichtliche Uebersicht über den zehnjährigen Bestand des Gymnasiums Kaiser Alexander II, 1882—1892, von Director A. Feldt; Aus Vergangenheit und Gegenwart deutschen Internatslebens, und zwar: 1. Zur Entstehung und Entwicklung der Internatserziehung, 2. Ueber die Bedeutung der Internatserziehung, 3. Erinnerungsbilder aus dem Internatsleben Birkenruhs, von Oberlehrer M. Boehm; Chronik der Anstalt im Decennium ihres Bestehens, 1882—1892, zusammengestellt von Oberlehrer L. Goertz; Das musikalische Leben Birkenruhs, vom Musiklehrer

<sup>326)</sup> Zugleich als letzter Bericht über den Bestand der Anstalt. Nebst drei Beilagen. Riga, W. F. Häcker, 1892, S. 286. — cfr. Rig. Tagebl. Nr. 294, 1892.

R. Starke; Die Organisation der Anstalt; Der Unterrichtsgang; Bibliothek und Sammlungen; Stipendien und Legate; Das Personal des Gymnasiums: 1. das Schulkollegium, 2. das Lehrerkollegium, 3. die Anstaltsärzte; Biographisches Schülerverzeichnis, zusammengestellt von Oberlehrer M. Boehm; Alphabetisches Register zum Schülerverzeichnis; Uebersicht der Frequenzbewegung und Statistik der internen und externen Schüler 1882, II.—1892, I.; Verzeichnis der Abiturienten; Todtentafel; Beilagen: 1. L. Goerz, Ueber Aufgabe und Bedeutung von Schulaufführungen; 2. H. Sebald, Die deutsche Emin-Bascha-Expedition Dr. Peters. Vortrag, bestimmt für eine Abendunterhaltung; 3. Dr. Fried. Bienemann, Aus Jacob Johann Hafffers administrativer Praxis, eine Skizze zur Geschichte Dorpats im 17. Jahrhundert.

Der „Schlußbericht über den Bestand und die Thätigkeit des Gymnasiums zu Goldingen“<sup>327)</sup> 1870 resp. von 1866, II.—1892, zusammengestellt von Director A. Büttner hat folgenden Inhalt: 1. Gründung und Entwicklung. 2. Thätigkeit. 3. Ergebnisse der Arbeit. Beilagen: 1. Lehrerpersonal; 2. Tabelle über die Schülerzahl von 1871—1892; 3. Tabelle über die Zahl der Eingetretenen und Reifgewordenen von 1866, II. bis 1892; 4. Tabelle über die Zahl der von 1878—1892 Eingetretenen, die vor Beendigung des Curfus ausgetreten sind; 5. Gruppierung der von 1878—1892 Eingetretenen nach Geburtsort, Confession, Stand der Eltern und Muttersprache; 6. Namensverzeichnis der mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Schüler von 1871—1892.

<sup>327)</sup> Dazu 6 Beilagen. Riga, 1892, W. F. Häcker, S. 56.  
— cfr. E. S., Düna-Ztg. Nr. 291, 1892.

## Genealogische Notizen und Nekrologe.

„Unsere Todten des Jahres 1892.“<sup>328)</sup>

„Baltische Todtenschau, 1892.“<sup>329)</sup>

„Der Zug des Todes 1891.“<sup>330)</sup>

Der Artikel: „Ein genealogisches Handbuch des Livländischen Adels“,<sup>331)</sup> orientirt über den Prospect des von W. v. Mengden herauszugebenden Buches.

„Dr. Wilhelm Brachmann“,<sup>332)</sup> Verfasser einer Geschichte der „Reformation in Livland.“<sup>333)</sup>

„Johanna Conradi“,<sup>334)</sup> baltische Schriftstellerin.

„Karl Dannenberg“,<sup>335)</sup> Oberlehrer.

„Hofrath B. Dührif“,<sup>336)</sup> Redacteur.

„Carl von Dittmar-Kerro.“<sup>337)</sup>

„Theodor Goebel, Dr. med.“<sup>338)</sup>

**Paul Falck:** „Georg Grindels Stammbaum.“<sup>339)</sup>

„Redacteur Gustav Eduard Grunewald.“<sup>340)</sup>

---

<sup>328)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 301, 1892.

<sup>329)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 298, 1892.

<sup>330)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 1, 1892.

<sup>331)</sup> Ebendaſ. Nr. 136, 1892.

<sup>332)</sup> von A. in Rig. Tagebl. Nr. 116, 1892.

<sup>333)</sup> Mittheil. a. d. livl. Gesch. Bd. 5.

<sup>334)</sup> Mitauſche Ztg. Nr. 49. — Düna-Ztg. Nr. 132. — Joh. Eckardt in Rig. Tagebl. Nr. 142, 1892.

<sup>335)</sup> Düna-Ztg. Nr. 97, 1892.

<sup>336)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 193 u. 197. — Rig. Tagebl. Nr. 193. — Düna-Ztg. Nr. 192 u. 196, 1892.

<sup>337)</sup> Neue Dörpt. Ztg. Nr. 86. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 104, 1892.

<sup>338)</sup> Düna-Ztg. Nr. 44, 1892.

<sup>339)</sup> Rig. Stadtbl. Nr. 19, p. 150—153, 1892.

<sup>340)</sup> Düna-Ztg. Nr. 1, 1892.

„Rathsherr Eberhard Georg Theodor Hartmann.“<sup>341)</sup>

„Propst emer. Liborius Krüger.“<sup>342)</sup>

**Mengden, Woldemar Freiherr von,:** „Die genealogischen Handbücher des baltischen Adels.“<sup>343)</sup>

**Rahden, Baron A. v.,** „Vortrag über die angebliche Abstammung der Familie Lieven von Raupo.“<sup>344)</sup>

„Arthur von Richter“,<sup>345)</sup> Livländischer Landrath und Oberdirector der adeligen Güter-Credit-Jocietät.

„Bischof Julius v. Richter“,<sup>346)</sup> geboren in Kurland, Vice-Präsident des evang.-luther. General-Consistoriums.

„Woldemar Otto Rohland.“<sup>347)</sup>

„Staatsrath Andreas Schlösing“,<sup>348)</sup> Censur.

„Ernst Baron Schoultz-Mischeraden.“<sup>349)</sup>

„Peter v. Sivers.“<sup>350)</sup>

„Baron Reinhold Staël v. Holstein,“<sup>351)</sup> dim. Landrath.

---

<sup>341)</sup> Düna-Ztg. Nr. 20, 1892.

<sup>342)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 49. — Düna-Ztg. Nr. 44, 1892.

<sup>343)</sup> Balt. Monatschr. Bd. 39, p. 407—410.

<sup>344)</sup> Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. für Literat. u. Kunst, 1891, p. 16—18.

<sup>345)</sup> Rig. Almanach für 1893, p. 37—40. — Rig. Tagebl. Nr. 260. — Düna-Ztg. Nr. 259, 261, 262, 1892. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 260, 1892.

<sup>346)</sup> Düna-Ztg. Nr. 60. — Rig. Tagebl. Nr. 62, 1892.

<sup>347)</sup> Düna-Ztg. Nr. 11, 1892.

<sup>348)</sup> Düna-Ztg. Nr. 147, 148, 155, 1892.

<sup>349)</sup> Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 214, 1892.

<sup>350)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 236. — Düna-Ztg. Nr. 235, 1892.

<sup>351)</sup> Düna-Ztg. Nr. 273. — Ztg. f. Stadt u. Land Nr. 267 u. 275, 1892.

„Otto Herrmann, Freiherr von Vietinghoff“, <sup>352)</sup> gestorben d. 23. Juni 1792.

„Zum Gedächtniß Otto v. Vietinghoffs.“ <sup>353)</sup>

„Dr. med. Ferdinand Baron Wolff-Lysohn.“ <sup>354)</sup>

---

<sup>352)</sup> Rig. Tagebl. Nr. 140, 1892.

<sup>353)</sup> Dina-Ztg. Nr. 269, 1892.

<sup>354)</sup> Dina-Ztg. Nr. 56, 1892.



## Register.

- Almanach, Rigascher, für 1893. p. 74.  
Am 18. October 1792. p. 76.  
Amelung, F., Revaler Schachalbum für 1883. p. 6. — Estnische Bauernhochzeit, 1643. p. 7. — Zur Geschichte Oberpahlens. p. 45. — Fünf estnische Schriftsteller. p. 54.  
Auning, R., Der lettische Drachen=Mythus. p. 31.  
Aus dem baltischen Privatrecht. p. 61.  
Baar, D., Der Wöhrmannsche Park in seinen Umgestaltungen. p. 61.  
Bachruschin, A. P., Ch. J. Hübbenett. p. 51.  
Baer, C. E. v., Gedenkfeier zum 100. Geburtstag. p. 48.  
— Baer, C. E. v. p. 48. — Zur Erinnerung an. p. 48.  
— Aus einer Rede von. p. 48. — Seine wissenschaftlichen Verdienste. p. 49.  
Bankin, J., Vaterländische Geschichten. p. 5.  
Bemerkungen, Ethnographische über die Letten. p. 20.  
Berens, J. C., Ältestes Kirchenbuch Rigas. p. 15.  
Berens, Joh. Christ. p. 49.  
Bergengrün, Alex., Moscowitische Ambassade von 1697. p. 33.  
— Zum Worte „wisefamer“. p. 61.  
Bergh, S., Schwedische Reichsrathsprotokolle. p. 11.  
Bergmann, Dr. Ambrosius. p. 49.  
Bernhardi, Th. v, Aus Jugenderinnerungen. p. 30. — Aufzeichnungen. p. 30.  
Bertram, R., Rigaeer Verkehrsanzeiger. p. 19.  
Bielenstein, Dr. Eröffnungsrede der Jahresversammlung der lett. liter. Gesellschaft 1892. p. 74.  
Bienemann, Fr. jun., Aus J. J. Hastfers administrativer Praxis. p. 33. — Die holsteinschen Truppen bei der Thronbesteigung Katharinas II. p. 35.  
Biographien, Baltische. p. 49.  
Blätter, Lofe, aus alter Zeit. p. 31.

- Blumenbach, G., Die Gemeindesteuer. p. 57.  
Bodeker, Chronik livl. Ereignisse. p. 10.  
Bomhouwer, Antonius. p. 49.  
Borre, J. Ch., Gedicht auf Louise Charlotte von Kurland.  
p. 54.  
Brachmann, Wilh. †. p. 80.  
Brandt, Joh. Cas., Aufzeichnungen. p. 12.  
Brevern, G. v., (3.) p. 49. — Aus seinem Leben. p. 49.  
— Seine Bestattung. p. 50.  
Briefe von J. C. Schwarz an Gadebusch. p. 44.  
Bruiningk, H. Baron, Zur baltischen Inschriftenkunde. p. 15.  
— Urkunde aus d. Sepkullischen Brieslade. p. 15. — In-  
ventarbuch der St. Jacobi-Kirche zu Riga. p. 15. — Glas-  
scheiben der Kirche zu Jili. p. 27. — Bildnisse des Ord.  
Plettenberg. p. 28. — Ordens-Schaffer in Livland. p. 44.  
Buchholz, Anton, Handschrift der Bodeckerschen Chronik. p. 14.  
— Münzfund auf Marzen. p. 21. — Goldschmiedearbeiten  
in Liv-, Est- und Kurland. p. 23. — Baugeschichte des  
Petri-Thurmes zu Riga 1666—1690. p. 27. — Kapitu-  
lation Rigas 1710. p. 34. — Das ältere Rigasche Rath-  
haus. p. 41. — Geschichte des Rigaschen Rathhauses.  
p. 41. — Ueber Seelenmessen im Dome zu Riga. p. 43.  
— Rigasche Wallzeichen. p. 44.  
Buchholz, Ar., Geschichte der Buchdruckerkunst in Riga. p. 9.  
— Jegör v. Sivers. p. 52.  
Buck, W., Der deutsche Kaufmann in Nowgorod. p. 9.  
Bunge, Fr. G. v., Zum 90. Geburtstage von. (2.) p. 77.  
Bunge, Th. v., Baltischer Civilproceß. p. 8.  
Büngner, Robert. p. 50.
- Campenhausens Elend in Riga. p. 41.  
Conradi, Johanne †. p. 80.  
Cordt, B., Der Waffenstillstand von Teufina. p. 32.  
Cziesch, Fr., Erinnerungen an G. Berkholz. p. 55.
- Dalton, H., On religious liberty in Russia. p. 9.  
Dannenberg, Karl †. p. 80.  
Diaconissenhaus, Marien-, in Riga. p. 61.  
Dihrik, B. †. p. 80.  
Dittmar-Kerro, C. v., †. p. 80.

- Döbner, Bericht des livl. Directors der lett.-liter. Gesellschaft. p. 75.
- Döring, J., Plan von Mitau nach T. Kraus von 1652. p. 19.  
— Plan von Mitau ca. 1702. p. 20. — Schrift auf der Karte Mitaus von 1652. p. 20. — Katalog der Koppjschen Gemälde-Galerie. p. 28.
- Domishule, Die, Rigas vor 50 Jahren. p. 29.
- Dorn, Heinrich. p. 50. — Zur Erinnerung an. p. 50.
- Dorothea, Herzogin von Kurland, Erinnerungen an die Heimath. p. 55.
- Dragendorff, G., Zur Erinnerung an R. C. v. Baer. p. 48.
- Dünabrückenproceß, Ein. p. 41.
- Engelmann, J., Jakob Johann Graf Sievers. p. 52.
- Erdmann, Joh. Ed. p. 50.
- Fabricius, C. G., Urkunden aus dem Kopiar des Klosters Neuenkamp. p. 44.
- Falk, P., Abstammung der Lieben von Kaupo. p. 38. —  
Galerie berühmter Balten. p. 39. — Aug. Heinr. v. Weyrauch. p. 55. — Jacob Lenz' reformatorische Bedeutung. p. 55. — G. Grindels Stammbaum. p. 80.
- Familiengeschichten, Alt-Rigasche. p. 31.
- Feier des 50j. Bestehens der estl. literär. Gesellschaft. p. 63.
- Feuer und Licht zu Großvaters Zeit. p. 31.
- Feyerabend, M., Karl Ludwig Wispert. p. 52.
- Franzosen, Die, in Kurland. p. 38.
- Frauenverein zu Riga. p. 74.
- Frederking, Karl. p. 50.
- Freytag-Loringhoven, Baronin, Wie vor 100 Jahren Kirchen- und Schulämter besetzt wurden. p. 31.
- Friedrich, Herr zu Heydeck, Christliche Ermahnung. p. 11.
- Gebhardt, D. v. und R. Berg. p. 62.
- Gedicht der Karschin auf Oberpastor Essens Tod. p. 55.
- Gedichte aus Riga. p. 56.
- Generalsuperintendent, Ein livländischer. p. 5.
- Gernet, A. v., Namen der Dorpater Domkirche. p. 22. —  
Geschichte Weissensteins. p. 46.
- Geschichtsblätter, Hansische, 1890/91. p. 75.

- Geschichtsliteratur, Neueste baltische. p. 57.  
Gesellschaft, Die lettisch-literarische. p. 75.  
Gesetzbuch der Kriminal- und Korrekptionsstrafen. p. 60.  
Girgensohn, J., Ordens-Schaffer in Livland. p. 44. —  
Brief Bugenhagens an den Revaler Rath. p. 44.  
Glenlein, R., Dorpater Adreßkalender für 1893. p. 77.  
Goebel Th. †. p. 80.  
Gorski, R., Streit mit Moskau um Livland unter Stephan.  
p. 36.  
Grunewald, G. E. †. p. 80.  
Gutzeit, W. v., Die Krengesche Urkunde. p. 17. — Wörter-  
schatz d. deutschen Sprache Livlands. Fortsetz. p. 21. —  
Ergänzungen zu W. Neumanns, Mittelalterliches Riga,  
p. 26. — Die Rathspforte im alten Riga. p. 40. — Das  
Lyceums-Gebäude in Riga. p. 40. — Das Georgen-  
hospital. p. 41. — Die Glendskirche. p. 41. — Meine  
Beiträge für die „Rigaschen Stadtblätter“. p. 57.  
Gymnasium, Das, in Hamburg, 1613—1883. p. 5.  
  
Handbuch, Ein genealogisches, des livl. Adels. p. 80.  
Hanseakten aus England, 1275—1412. p. 5.  
Hansen, G. v., Die alten Befestigungen Revals. p. 30. —  
Dr. Nicolai Bulow. p. 47. — Hermann Marjow. p. 51.  
Hartmann, E. G. Th. p. 81.  
Hau, Hofmaler Woldemar. p. 51.  
Hausmann, R., Steinreihengräber u. Hügelgräber. p. 20.  
— Ditmarsches Familien-Archiv. p. 16.  
Hegel, R., Städte u. Gilden. p. 9.  
Hehn, Victor. p. 51.  
Hehns, B., Erinnerungen an G. Berkholz. p. 55.  
Heine, W., Darstellungen auf den Grabdenkmälern in Rigas  
Kirchen. p. 27.  
Hermann, R. A., Das Manuscript des Neuen Testaments  
von Crehdius. p. 53.  
Hildebrand, H., Livl. Urkundenbuch. IX. p. 9. — Rigas  
Armenanstalten. p. 40.  
Hinze, Fr. H., Gedichte. p. 56.  
Hippel, Lebensläufe. p. 56.  
Hoerschelmann, E., Jubiläum der estn. Taubstummen-An-  
stalt. p. 76.

Hollander, Bernh., Zur Reformationsgeschichte Döfels. p. 45.  
Gutten-Szapski, Polnische Medaillen. p. 7.

Jahresversammlung der lett. literär. Gesellschaft. p. 74.

Jaksch, Rob., Ein Ausgabebeleg von 1705. p. 29.

In Memoriam. p. 78.

Jordan, P., Statistik des Handels von Reval. p. 59. —

Geschichte der estl. literär. Gesellschaft. p. 62.

Jubiläum der estl. literär. Gesellschaft. p. 64.

Jubiläum, Ein hundertjähriges. p. 76.

Jung, J., Der Schlangencultus der Esten. p. 32.

Jungfer, J., Der Prinz von Homburg. p. 8.

Kaiserbesuch, Ein, in Reval. p. 46.

Kaminin, J., A. A. Wostakow. p. 47.

Karfluwalt, Fr., Die Lieven. p. 20.

Keußler, Fr. v., Das Dünagebiet u. Fürsten von Pölozk.  
p. 35. — Beziehungen russischer Fürsten zu den Ein-  
geborenen Livlands. p. 35. — Ranke's Leben und Wirken.  
p. 62.

Kiparski, W., Zur Verfassungsfrage in Livland. p. 5.

Kirche, Die neue katholische, in Riga. p. 61.

Kirchhofskapelle, Die umgebaute, in Riga. p. 61.

Kirchenbuch des Pastorats Pernigel. p. 15.

Kleinstadtleben, Livländisches, um 1750. p. 31.

Koehler, Fr., Estländische Klosterlectüre. p. 30. — Der Kart-  
häuserprior Johannes von Hamburg. p. 36.

Koneczny, F., Jagiello u. Witold. p. 39. — Die oeselische  
Angelegenheit. p. 45.

Kreuz- und Querzüge durch Kurland. p. 18.

Kroeger, A. W., Rigasches Adreßbuch. p. 6.

Kröger, A. W., Livländisches Verkehrs- u. Adreßbuch 1892/93.  
p. 19. — Kurländisches Verkehrs- u. Adreßbuch 1892/93.  
p. 19.

Krüger, Ed., Reisejournal eines Kurländers. p. 18.

Krüger, Lib. †. p. 81.

Kunze, H., Hanseakten aus England. p. 9.

Landleben, Estländisches, vor 80 Jahren. p. 30.

Lembke, J., Der Arzneischatz Rigas vor 300 Jahren. p. 29.

- Lenz, A., Beziehungen des deutschen Ordens zu dem Bischof Christian v. Preußen. p. 35.
- Lenz, Zum 100jähr. Todestage des Dichters. p. 55.
- Lingen, M. v., Zum Andenken an C. E. v. Baer. p. 47.
- Lipp, M., Baltisch-finnische Sprachbeziehungen. p. 22. — Finnische Lautgesetze. p. 22. — Fünf finnische Volkslieder. p. 22.
- Lijikwen, M., P. A. Kowalew. p. 46.
- Liv-, Est- u. Kurländer unter den Lehrern auswärtiger Hochschulen. p. 61.
- Löwis of Menar, C. v., Die städtische Profanarchitektur in Riga, Reval u. Narva. p. 24. — Ueberreste des Domklosters zu Riga. p. 26. — Restaurationsarbeiten an der Marienburg. p. 27. — Referat über G. v. Hansen. p. 30. — Die alten Befestigungen Revals. p. 30.
- Lutjischky, J., Die Bauern in Livland im 17. Jahrhundert. p. 46. — Bäuerliche Reformen in Livland im 17. Jahrh. p. 47. — Reform d. bäuerlichen Verhältnisse in Kurland. p. 7.
- Maler, Kurländische, u. Bildhauer. p. 28.
- Manteuffel, G. v., Literatur über lettische Ethnographie. p. 20.
- Memoiren des Cagliostro. p. 38.
- Mengden, W. Freiherr v., Die genealogischen Handbücher des balt. Adels. p. 81.
- Mettig, C., Joh. Heinr. Wülbern. p. 42. — Die Baumeister des Petri-Thurms in Riga. p. 42. — Gewerbeverhältnisse in der Vierträgergilde zu Riga. p. 42. — Gewerbegeschichtliches im drittältesten Erbebuch Revals. p. 42. — Altäre der Petri-Kirche in Riga. p. 43. — Visitationsstatuten des deutschen Ordens. p. 43. — Testament des Cord von der Hande. p. 43. — Diepenbrocksche Familiennachrichten. p. 43. — Silber-Becher der rigaer Töpfergesellen. p. 27. — Amtsbuch der Schmiede zu Riga. p. 10.
- Mettig, C. u. F. Moll, Führer durch Riga. p. 18.
- Mez-Schilbach, W. v., Die letzten Liven. p. 20.
- Meyer, Leo, Predigten Georg Müllers. p. 53. — Verkehr zwischen verschiedensprachigen Völkern. p. 21.
- Mickwitz, Chr., Gedichte. p. 56.

- Mittheilungen aus der livl. Geschichte. XV., 1. p. 73.
- Mohrmann, A., Nordportal des Domes zu Riga. p. 26.  
— Westflügel des Domkreuzganges. p. 26. — Arbeiten  
am Domkreuzgang 1891. p. 26. — Die einstige Vorhalle  
am Dom zu Riga. p. 26.
- Mueller, D., Die livländische Agrargesetzgebung. p. 60.
- Mülleraufstand, Der, in Mitau 1792. p. 38.
- Namen, Die, unserer Ortschaften. p. 21.
- Neumann, W., Werke mittelalterlicher Holzplastik u. Malerei  
in Livland u. Estland. p. 24. — Baltische Kupferstecher.  
p. 25. — Die St. Annenkirche in Libau. p. 25. — Die  
Bredersloche Gemäldesammlung in Riga. p. 26. — Das  
mittelalterliche Riga. p. 10.
- Nottbeck, Th. v., Festrede. p. 63.
- Nottbeck, E. v., Das drittälteste Erbebuch Revals. p. 11.
- Otto, G., S. Hennings kurländ. Kirchenbuch. p. 38.
- Pensionsbrief für Georg Plönnies. p. 16.
- Peter=Pauls=Brüderschaft. p. 74.
- Petersen, Karl, der Dicke. Erinnerungen an den. p. 51.
- Pingoud, G., Zum Andenken an Corn. Laaland. p. 51.
- Poelchau, A., Oberpastor Harald Gottlieb. p. 51. — Victor  
Jehn u. Georg Berkholtz. p. 51. — Livl. Geschichtsliteratur  
für 1889. p. 10. — Liv. Geschichtsliteratur für 1890. p. 10.
- Prediger-Jubiläum, Ein fünfzigjähriges. p. 77.
- Publica Senatus. p. 17.
- Pülaski, A., Aus d. Leben einer kurl. Fürstin. p. 6.
- Pulverthurn, Der, Rigas. p. 28.
- Raeder, Propst Reinhold. p. 52.
- Rahden, Baron A. v., Die angebliche Abstammung der  
Familie Lieven von Kaupo. p. 81.
- Rathhaus=Thurmuhre in Riga. p. 28.
- Rechenchaftsbericht des Rigaschen Dombau-Vereins 1891. p. 72.
- Reimann, W., Codex livo-esthonicus. p. 53. — Ergänzungen  
dazu. p. 53.
- Reminiscenzen aus dem Mitauer Theaterleben. p. 31.
- Richter, A. v., †. p. 81.

- Richter, Arthur von. p. 52.  
 Richter, Jul. v., †. p. 81.  
 Rieckhoff, Th. v., Livl. Gelegenheitsdichtung des 17. Jahrh.  
 p. 54.  
 Riga vor 109 Jahren. p. 40.  
 Rohland, W. D. †. p. 81.  
 Rudolph, M., Heinrich Dorn. p. 50.  
 Rückblicke auf das livl. Landesgymnasium in Birkenruh. p. 78.  
 Ruffow, Edm., Alex. Graf Keyserling. p. 51.  
 Secularfeier der Amelung'schen Spiegelfabrik. (2) p. 76.  
 Safranowicz, Bericht des kurl. Directors der lett. liter. Ge-  
 sellschaft. p. 75.  
 Schafranow, A., Historische Materialien. p. 7. — Aktenstücke  
 zur Aufhebung d. Leibeigenschaft i. d. balt. Provinzen. p. 17.  
 Schiemann, Th., Pfalzgraf Georg Hans' Anschlag auf Liv-  
 land. p. 17.  
 Schlösing, Andr. †. p. 81.  
 Schlözer, Kurd von. p. 52.  
 Schlußbericht des livl. Landesgymnasiums zu Jellin. p. 77.  
 Schlußbericht des Gymnasiums zu Goldingen. p. 79.  
 Schmiedt, Joh., Aufzeichnungen. p. 13.  
 Schmidt, Karl. p. 52.  
 Schoultz-Mscheraden, Ernst Baron †. p. 81.  
 Schrader, D., Victor Hehn. p. 10.  
 Schreiben Dörptischer Studenten an A. Th. Wojekow. p. 62.  
 Schrenck, L. v., R. v. Ditmar-Kerro. p. 50.  
 Schröder, L. v., Emil Anders. p. 47.  
 Schwarz, Ph., Silvester Stodewescher. p. 52. — Die Ar-  
 beiten für das Livl. Urkundenbuch 1891/92. p. 16. —  
 Das Rigasche Stadtarchiv 1891. p. 16.  
 Schwarzhäupter-Haus zu Riga. p. 29.  
 Schweder, G., Benennung von Rigas Lehranstalten. p. 40.  
 Senff, Karl August. p. 52.  
 Seraphim, A., Ovid u. der Mitausche Poet Bornmann. p. 54.  
 — Notizen über die Familie Bornmann. p. 54. — Der  
 Prinz v. Homburg. p. 36. — Ein kurländ. Prediger am  
 Gambia. p. 37. — Auswanderung lettischer Bauern nach  
 Ostpreußen. p. 37. — Ehepакten des Prinzen Friedrich  
 v. Homburg. p. 37.

- Seraphim, E., Herzog Wilhelms Eril. p. 37. — Beziehungen des Großen Kurfürsten zu Kurland. p. 37.
- Seraphim, E. u. A., Aus Kurlands herzoglicher Zeit. p. 10.
- Sille, Wilh., Matrikel d. Gymnasium zu Hamburg. p. 5.
- Sitten- u. Charakterbilder, Baltische, aus alter Zeit. p. 31.
- Sitzungsberichte der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, 1891. p. 64.
- Sitzungsberichte der gelehrten estnischen Gesellschaft, 1891. p. 67.
- Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde. p. 68.
- Sivers, P. v. †. p. 81.
- Societät, Civl. gemeinnützige, Jubiläum. p. 76.
- Sodoffsky, G., Besteuerung der Gebäude. p. 58. — Statistif des hypothekarischen Häuserkredits in Riga. p. 58.
- Stackelberg, Reinh. Baron, Aus den Aufzeichnungen von Carl Adam Freiherrn von Stackelberg. p. 36.
- Stadttöcherschule, Die höhere, zu Dorpat. p. 61.
- Staeger, Alex., Moriz Rudolph. p. 52.
- Staël v. Holstein, Baron Reinh. v. †. p. 81.
- Stern, Bernh., Eine Hohenzollernfürstin in Kurland. p. 8.
- Stern, M. R. v., Nebenjonnen. p. 56.
- Stieda, Wilh., Liv- u. Estländer auf der Universität Greifswald. p. 39. — Waarenpreise in Riga 1402—1593. p. 39. — Der Kellers-Acker. p. 39. — Gesellschaft der Rigafahrer in Lübeck u. Rostock. p. 39.
- Studentenleben in Dorpat. p. 7.
- Supplication, Hauptmann Schillingsche p. 43.
- Talkusfeier. p. 31.
- Tobien, A., Statistisches Jahrbuch der Stadt Riga. p. 58.
- Todten, Unsere, des Jahres 1892. p. 80.
- Todtenschau, Baltische, 1892. p. 80.
- Toll, Baron H. v., Olga Nikolajewna in Reval 1832. p. 46. — Steinreihengräber im Kirchspiel Jörden. p. 21.
- Transehe-Roseneck, A. v., Gutsherr u. Bauer in Livland. p. 10.
- Tschuschikow, A., Belagerung Revals, 1570. p. 7.
- Uhlenbeck, C. C., Verslag aangaande een onderzoek in de archieven van Russland. p. 6.

Manowſka, St., Die Letten Polniſch Livlands. p. 7.  
Urkundenbuch der Stadt Lübeck, IX. p. 11.

Verhandlungen der gelehrten eſtniſchen Geſellſchaft. p. 66.

Vietinghoff, D. H. Freiherr v. (1792). p. 82.

Vietinghoff, Zum Gedächtniß Ottos v. p. 82.

Vogel, R., Kirchliche Chronik für 1892. p. 47.

Von München nach Riga 1812. p. 18.

Vorgang, Der geheimnißvolle. p. 32.

Waldmann, J., Ruſſiſche Dichter in Livland. p. 56.

Wolff-Lyſohn, Ferd. Baron, †. p. 82.

Wolkenhauer, W., A. G. v. Baer. p. 48.

Walter, Biſchof Dr Ferdinand. p. 10.

Wanderbilder aus Kurland. p. 18.

Weihrauch, Karl, p. 52.

Weimarn, J., Beſchreibung des livl. Gouvernements. p. 19.

Weißenstein, Schloß, p. 46.

Westling, G. D. J., Eſtniſche Ueberſetzung des Neuen Testaments von 1715. p. 53.

Weyrauch, Aug. Heinr., Lieder für eine Singſtimme. p. 55.

Wiedemann, Ferd., Eſtniſch-deutſches Wörterbuch. p. 22.

Winkelman, Ed., Analecta historiae Livonicae. p. 17.

Zug, Der, des Todes, 1891. p. 80.

